



Gemeindenachrichten DER STADTGEMEINDE GREIN

Jahrgang: 2008

Juni 2008

Nr. 04

LIEBE GREINERINNEN UND GREINER!

Nachstehend bringe ich Ihnen 2 Leserbriefe zur Kenntnis - bitte bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

Bearb.: Landesrat Josef Ackerl
Tel.: 0732 / 7720 - 15110
ZI. 800.099-2008/Lr/Ti

Linz, am 5. Juni 2008

Perger Rundschau
Hauptplatz 8
4320 Perg

Kindergartenprojekt in Grein

Werte Redaktion!

Ich ersuche Sie, folgenden Leserbrief zu veröffentlichen:

Die Greiner VP legt seit Jahren ein bereits pathologisch merkwürdiges Verhalten an den Tag. Sie versucht, in jeder Hinsicht, den sehr rührigen SPÖ Bürgermeister Rupert Lehner madig zu machen. Ich kann mich nicht erinnern, dass diese Ortspartei in den letzten Jahren irgendeinen konstruktiven Beitrag geleistet hat, um für die Stadt Grein eine Verbesserung der kommunalpolitischen Situation zu erreichen. Wie diese eigenartige Fraktion dazu kommt, davon zu reden, dass die Stadt finanziell durch die Finger schaut entzieht sich meiner Kenntnis, da weder Herr Pühringer noch irgendein anderer Schwarzer bei mir jemals vorgesprochen hat.

Am Einfachsten macht es sich allerdings Kollege Landesrat Viktor Sigl, der als ehemaliger Bürgermeister wissen müsste, wie schwierig es ist, mit knappen Finanzen die vielen Aufgaben zu bewältigen, die für die Stadt Grein anfallen. Bürgermeister Rupert Lehner hat sich bisher außerordentlich bemüht, im Einvernehmen mit mir als Gemeindefereent viele positive Aktivitäten zu setzen und es sind deren so viele, dass ich sie einzeln nicht aufzählen möchte, aber als jüngstes Projekt sei die toll renovierte Volksschule bei der Kirche erwähnt.

Herr Pühringer würde sich am Besten als schlechter Märchenerzähler eignen, denn mir ist keine Fallfrist 20. Juni bekannt, bis zu dem ein Finanzierungsplan vorgelegt werden muss, um Landesgeld nicht zu verlieren.

Im Gegenteil, das zentrale Problem ist die Unwilligkeit des Herrn Landesrates Sigl, auf meine nachweisbar sehr konstruktiven Finanzierungsvorschläge zu Gunsten der Caritas und der Gemeinde einzugehen. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Landeshauptmann Pühringer gibt es bei der Vergabe der Fördergelder vom Kollegen Sigl keine Nachvollziehbarkeit mehr und ich kann daher nicht feststellen, warum er der finanziell schlecht dastehenden Stadt Grein jene Mittel verweigert, die er als Bürgermeister von Bad Kreuzen immer sehr gerne, auch von mir als zuständigem Regierungsmitglied, entgegengenommen hat.

Das Einfachste ist es, das Geld anderer Leute zu verteilen und das will offensichtlich die ÖVP und ihr Landesrat. Es hat bis zur Übernahme des Kindergartenreferates durch Landesrat Sigl die Praxis gegeben, dass für finanzschwächere oder mit großen Aufgaben betraute Gemeinden jeweils 5/12 der Investitionskosten vom Gemeindefeferat und vom Kindergartenreferat übernommen werden. Unverständlicherweise ist Landesrat Sigl von dieser für die Gemeinden vorteilhaften Vorgangsweise abgegangen und will nur mehr 1/3 übernehmen, obwohl die Gemeinde diesen Kindergarten selbst nicht führt. Ich habe daher vorgeschlagen, dass Landesrat Sigl die 5/12 bezahlt und auch ich die 5/12 übernehme und die Caritas den Rest übernehmen soll. Wenn aber die Caritas und die ÖVP eine andere Lösung benötigen, so habe ich auch das Angebot gemacht, 50 % der Investitionskosten zu übernehmen, wenn Landesrat Sigl die Mittel in gleicher Höhe bewilligt.

Geschwätzigkeit und Dampfplauderei ersetzt bekanntlich nicht profundes Wissen und daher dürfte die ÖVP auch nicht in Erfahrung gebracht haben, dass sowohl für den Kindergarten als auch für die Krabbelstube ein Finanzierungsplan existiert, der die erforderlichen Mittel für die Gemeinde vorsieht, allerdings nach wie vor die 2/12 der Caritas enthält.

Es liegt daher weder an Bürgermeister Rupert Lehner noch an mir, dass die Situation nicht endgültig geklärt ist, sondern ausschließlich an dem doch sehr unbeweglichen Landesrat Sigl, der von Flexibilität redet und die Wirtschaft meint, warme Worte verwendet und mich meint, aber offensichtlich nicht in der Lage ist, gemeinsam mit seiner Greiner ÖVP konstruktives Verhalten für die Stadt Grein an den Tag zu legen.

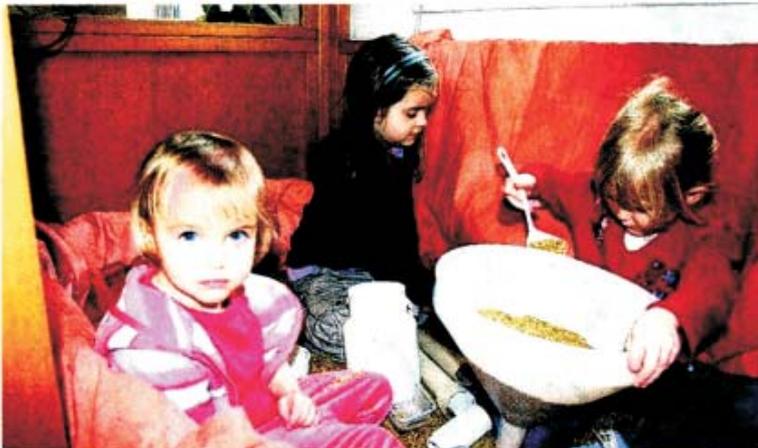
Mit freundlichen Grüßen

Landesrat Josef Ackerl

SP soll Kindergarten-Projekt nicht gefährden

BETRIFFT: Greiner VP ortet Verzögerungen bei Kindergartenbau

Erst ist Bürgermeister Lehner Anfang Mai bei einer Vorgesprache bei Landesrat Sigl nicht genügend vorbereitet, denn er konnte keinen abgestimmten Finanzierungsplan vorlegen, da keine Vorgespräche mit Josef Ackerl geführt wurden. Lehner wusste nicht einmal, dass Ackerl für die Finanzierung der Krabbelstuben zuständig ist, und auch für die Zusatzräume bei einem Neubau gab es keine Nutzungsüberlegung. Deshalb schaut die Stadt hierfür nun finanziell durch die Finger. Landesrat Sigl hat erneut zugesagt, für den Kindergartenbau ein Drittel der Kosten früher als normal zur Verfügung zu stellen. Es müsse aber endlich gehandelt werden. Jetzt haben wir schon ein halbes Jahr verloren, weil Bürgermeister Lehner und die SPÖ in dieser Zeit über-



Die Kinder von Grein brauchen eine Kindergarten. Foto: Privat

haupt nichts getan haben. Bis 20. Juni muss die Stadt nun einen Grundsatzbeschluss und Finanzierungsplan vorlegen, will sie nicht um Landesgelder umfallen. Grein werde ein Drittel der Kosten für den Kindergartenbau übernehmen, hat Bürgermeister Lehner vollmundig in den Medien verkündet. Und jetzt stellt sich heraus: Weil er mit seinen Schulden der Stadt nicht zurande kommt, soll die Pfarre Grein

mit 140.000 Euro zur Kasse gebeten werden, die Stadt selbst solle nur 70.000 zahlen. Das kann es ja nicht sein! Die Pfarre soll ohnedies bereits signalisiert haben, dies nicht bezahlen zu können. Wir brauchen einen neuen Kindergarten, haben dafür vom Land eine große Chance erhalten. Der Bürgermeister und die SPÖ sollen nicht erneut das Projekt gefährden.

*Lothar Pühringer,
VP-Obmann Grein*

Perger Rundschau, 05.06.2008

Und so nebenbei: Es wäre doch für unsere Stadt sinnvoller, wenn die verschiedensten Persönlichkeiten unserer engeren Heimat nicht ihre Kraft und Kreativität für diverse Medienberichte zur Verfügung stellen, (wie zum Beispiel s.o.) sondern ihre Zielstrebigkeit für die Stadtgemeinde Grein, für uns Greinerinnen und Greiner, einsetzen würden.

Denken Sie nicht auch so?

Ihr

Rupert Lehner
(Bürgermeister)

Stadtgemeinde Grein
Rathausgasse 1
4360 Grein



Historisches Stadttheater
Altes Rathaus
4360 Grein

Theater-Ausstellung

Historisches Stadttheater (1791)

&

Sonderausstellung: „Beobachtete Greiner“

Fotos von Prof. Karl Hochgatterer aus den 1950ern

01. Mai – 26. Oktober 2008

Die Stadtgemeinde Grein freut sich auf Ihr Kommen!



Mo.-Sa. 9.00-12.00 u. 13.30-17.30 Uhr, So./Feiertag 13.30-16.00 Uhr

Führungen Mo.-Sa. 9.00, 11.00, 13.30, 16.00 Uhr, So./Feiertag 15.00 Uhr,
außerhalb dieser Zeiten gegen Voranmeldung jederzeit möglich

Historisches Stadttheater, AusstellungsHotline 07268/7730
Tourismusverband Grein, Stadtplatz 7, 4360 Grein,
Tel.: 07268/7055, e-mail: info.grein@oberoesterreich.at



Einladung



Energierregion Strudengau

Informationsveranstaltung

zu den Ergebnissen der Energieerhebung

Die im Vorjahr durchgeführte Energieerhebung ist nun ausgewertet und die Ergebnisse liegen nun vor.

In der Veranstaltung am

23. Juni 2008, 19.30 Uhr, in der Landesmusikschule Grein,

werden die umfassenden Ergebnisse der Auswertung und deren richtige Interpretation erklärt.

Alle GemeindebürgerInnen werden zu dieser Informationsveranstaltung herzlich eingeladen.

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 10. April 2008

Bericht des Prüfungsausschusses vom 11.03.2008:

Die Verhandlungsschrift des Prüfungsausschusses vom 11.03.2008 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschluss 2007:

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2007 wurde mit einer Gegenstimme beschlossen:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 4,930.814,39 Euro

Ausgaben: 5,245.630,28 Euro

Fehlbetrag: 314.815,89 Euro

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 4,070.423,00 Euro

Ausgaben: 6,077.976,00 Euro

Fehlbetrag: 2,007.552,00 Euro

Schuldenstand per 31.12.2007: 10,737.742,44 Euro

Vermögen per 31.12.2007: 24,972.145,03 Euro

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grein; Ankauf Löschfahrzeuge

Am 05.03.2008 hat der Landes-Feuerwehrrinspektor die Geräte und Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Grein besichtigt. Vom Landes-Feuerwehrkommando für OÖ. wurde die Größe des anzukaufenden Tanklöschfahrzeuges festgelegt, es handelt sich um ein „TLFA 2000“. In der Gemeinderatssitzung wurden der Ankauf und die erforderliche Ausschreibung des „TLFA 2000“ beschlossen, das Richtangebot der Fa. Rosenbauer beläuft sich auf € 287.257,57 inkl. MWSt.

Da einige Fahrzeuge der Feuerwehr bereits über 30 Jahre alt sind, soll auch ein neues Löschfahrzeug angekauft werden. Auch dieser Grundsatzbeschluss wurde gefasst, beim Landes-Feuerwehrkommando und beim Land Oö. wird um die Genehmigung der Mittel angesucht.

In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die Fahrzeuge der Feuerwehr Grein durch die ausgezeichnete Betreuung und Wartung trotz ihres hohen Alters in bestem Zustand sind, wofür den Kameraden, die unermüdlich ihre freiwillige Arbeit im Dienste der Allgemeinheit machen, herzlichst gedankt wird.

Stadtamt und Volksschule; Verträge für Kopierer

Da die bestehenden Mietverträge für die Kopierer im Stadtamt und in der Volksschule auslaufen, wurden vorbehaltlich der Zustimmung durch das Land Oö. neue Verträge bei Fa. Canon (Stadtamt) und Ricoh (Volksschule) beschlossen.

Freibad; Buffetverpachtung

Das Badbuffet wurde an Herrn Günter Leimlehner, 3331 Kematen an der Ybbs, verpachtet. Im Freibad und in der Sauna gibt es wieder ein Angebot an Speisen.

Landesmusikschule Grein; Finanzierungsplan

Für den Neu- und Umbau der Liegenschaft „Kumenecker“ wurde vom Land Oö. eine neue Finanzierungsmöglichkeit vorgeschlagen, der Finanzierungsplan wurde beschlossen.

Landesstraße B 119 Greiner Straße, Baulos „Ramsböckbrücke“; Kaufvereinbarung mit dem Land Oö., Landesstraßenverwaltung

Für die Erneuerung der Ramsböckbrücke wird vom Land Oö. eine Grundfläche der Stadtgemeinde Grein im Ausmaß von ca. 15 m² benötigt. Die Kaufvereinbarung mit dem Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, wird abgeschlossen und dem Verkauf der benötigten Grundflächen für die Erneuerung der Ramsböckbrücke wird zugestimmt.

Land Oö.; Rahmenvereinbarung für Gemeinde-Internetportal für Ausschreibungen

Die Rahmenvereinbarung über den Zugang zum Internetportal für Ausschreibungen für die Mitgliedsgemeinden des Oö. Gemeindebundes (Gemeinde-Internetportal für Ausschreibungen - GIFA) zwischen dem Land Oberösterreich und dem Oö. Gemeindebund wurde beschlossen. Weiters wurde die Beitrittserklärung zur Rahmenvereinbarung über den Zugang zum Internetportal für Ausschreibungen für die Mitgliedsgemeinden des Oö. Gemeindebundes (Gemeinde-Internetportal für Ausschreibungen - GIFA) beschlossen und unterfertigt.

ABA Pumpwerk Herdmann - Verlegung; Einverständniserklärung ÖBB

Für die Kanalisation Lettental ist die bestehende Steuerleitung zu verlegen und ein Schaltkasten zu errichten, wobei auf dem Grund der ÖBB ein Fundament errichtet wird. Die vorliegende Einverständniserklärung, abgeschlossen zwischen ÖBB – Infrastruktur Bau Aktiengesellschaft, Vivenotgasse 10, 1120 Wien, vertreten durch die ÖBB-Immobilienmanagement Gesellschaft mbH, Clemens Holzmeister Straße 6, 1010 Wien und der Stadtgemeinde Grein, wurde beschlossen und unterfertigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 13 und 14

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 01.10.2007 der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 87/1, 104/1 und 104/3 KG Lettental (Höllner, Kloibhofer) von lafowi Grünland in Wohngebiet und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes zugestimmt, das Verfahren wurde eingeleitet. Da von den Fachabteilungen des Landes Oö. durchwegs negative Stellungnahmen eingelangt sind und das Planungsvorhaben aus raumplanerischer Sicht als nicht erstrebenswert beurteilt wurde bzw. auf Grund der einzuhaltenden Abstände (Wald, Straße) abzulehnen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, das Verfahren einzustellen.



Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 15

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 01.10.2007 der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 96, 93, 79 KG Lettental (Brandstötter - Fa. Meisl) von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Betriebsbaugelände bzw. eingeschränktes Gemischtes Baugebiet und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes zugestimmt, das Verfahren wurde eingeleitet. Die Bedenken der Fachabteilungen des Landes Oö. konnten in einer Besprechung ausgeräumt werden, ein neuer Plan wurde erstellt, wo den Forderungen der Fachabteilungen entsprochen wurde. Die Einbindung des Güterweges Renau wird geschlossen, die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt über die Zufahrt beim Lagerhaus. Der Plan wurde beschlossen, das Genehmigungsverfahren wird fortgesetzt.

Theaterkeller; Vermietung an Privatpersonen - Vereinbarung

Ein Muster der Vereinbarung betreffend die Vermietung des Theaterkellers der Stadtgemeinde Grein an Privatpersonen wurde beschlossen und findet bei künftigen Vermietungen Anwendung. Folgende Kosten sind zu entrichten:

- Benützungsgelöb: 60,00 Euro + 20 % MWSt. pro Tag
- Reinigung: mindestens 30,00 Euro + 20 % MWSt., sonst Reinigung nach Aufwand - jede weitere Stunde 30,00 Euro + 20 % MWSt.
- Kautio 300,00 Euro

Gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren - Projektberatungen

Die Bezirkshauptmannschaft Perg teilt mit, dass gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren - Projektberatungen im Rahmen eines „Amtstages“ an folgenden Terminen stattfinden:

- Freitag, 20. Juni 2008
- Freitag, 25. Juli 2008
- Freitag, 08. August 2008
- Freitag, 12. September 2008
- Freitag, 26. September 2008

Anmeldung unter der Tel. 07262/551-401.

Bodenziegel aus Ton

Die Stadtgemeinde Grein verkauft Bodenziegel aus Ton gebrannt, Größe 22x22x4 cm, gebraucht, ca. 100 Quadratmeter.

Auskünfte und Preis auf Anfrage und nach Vereinbarung bei Herrn Stadtamtsleiter Franz Leonhartsberger, Tel. 07268/255-22.

Sprechtage des Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz

Nachstehend werden Ihnen die Termine, an denen der Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz zur Begutachtung in Naturschutzangelegenheiten bei der Bezirkshauptmannschaft Perg zur Verfügung steht, bekannt gegeben:

- Mittwoch, 20. August 2008
- Dienstag, 02. September 2008
- Dienstag, 23. September 2008

Es wird ersucht, im Anlassfall einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg fernmündlich Kontakt, Tel. 07262/551-407, aufzunehmen.

Sprechtage des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz

Der Bezirksbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz, Herr Mag. Johannes Moser, steht an folgenden Tagen bei der Bezirkshauptmannschaft Perg für Vorsprachen zur Verfügung:

- Mittwoch, 20. August 2008
- Dienstag, 23. September 2008

Es wird ersucht, im Anlassfall einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg fernmündlich Kontakt, Tel. 07262/551-407, aufzunehmen.

Tierschutzombudsstelle Oö. „Kastration Katzen“

Die Tierschutzombudsstelle des Landes Oö. teilt mit, dass durch die unkontrollierte Vermehrung der Katzen in vielen Gebieten die Katzenpopulation stetig anwächst, wodurch das Gleichgewicht im Ökosystem gestört wird und ebenso die Gefahr der Ausbreitung von Katzenkrankheiten steigt.

Der Gesetzgeber hat dieser Problematik insofern Rechnung getragen, als dass seit Inkraft-Treten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes für Katzenhalter die Verpflichtung besteht, Katzen, die nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden, bei regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen (Punkt 2, Abs. 10, Anlage 1, 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl II 486/2004). Davon ausgenommen sind Katzen, die in bäuerlicher Haltung leben - allerdings ist die Kastration auch für diese Tiere sehr empfehlenswert.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter 0732/7720-14281.



Rasenmähen

Aus gegebenen Anlass möchten wir Sie wieder daran erinnern, dass am Samstag Nachmittag sowie an Sonn- und Feiertagen und werktags von 12.00 bis 14.00 Uhr Tätigkeiten wie Rasen mähen, Holz schneiden, Teppich klopfen und sonstige laute Arbeiten möglichst zu unterlassen sind.

Umfragen zeigen, dass Lärm als schwerwiegende Umweltbelastung empfunden wird. Um mit gelegentlich auftretenden Lärmbelästigungen fertig zu werden, ist es für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft einfach wichtig, dass man sich auf Ruhezeiten verlassen kann.

Baum-, Strauch- und Heckenschnitt entlang von öffentlichen Wegen und Straßen

Bäume, Hecken, Sträucher und dergleichen, welche die Verkehrsfläche oder die Benutzbarkeit der Straßen oder Gehsteige beeinträchtigen, sind auszuästen bzw. zu entfernen. Zum Teil werden die Sträucher (Hecken) so nahe an den Grundgrenzen gepflanzt, dass sie nach ihrer vollen Entwicklung gezwungenermaßen in den Straßen- bzw. Gehsteigraum ragen.

Gemäß den Bestimmungen der StVO ist der Luftraum von 4,50 m oberhalb der Fahrbahn - über Gehsteigen in einer solchen von mindestens 2,20 m - freizuhalten.

Neue Bundesförderung für Holzheizungen

Der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung hat ein Förderprogramm für neue Holzheizungen beschlossen. Bundesweit werden zwischen April und Oktober 2008 zusätzlich zu den bereits bestehenden Förderungen heuer einmalig 800,00 Euro für Pelletskessel bzw. 400,00 Euro für Hackgut- oder Stückholzkessel ausbezahlt. Gefördert werden moderne Holzzentralheizungsgeräte (Kesselanlagen) betrieben mit Pellets, Hackgut oder Stückholz bis zu einer Nennleistung von 50 kW, sofern sie der Beheizung privater Wohnfläche dienen. Diese Förderaktion läuft bis 30.11.2008 und die Rechnung muss innerhalb des Zeitraumes 22.02. bis 31.10.2008 datiert sein.

Die Förderaktion wird über die Kommunalkredit Public Consulting GmbH in 1092 Wien (www.publicconsulting.at/holzheizungen) abgewickelt. Fragen Sie Ihren Installateur oder informieren Sie sich bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH unter der Tel. 01/31631-264.

Antragsformulare liegen beim Stadamt Grein auf.

Gebührenbefreiung bei Geburt eines Kindes

Seit 1. Jänner 2008 sind Schriften, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Reisedokument), sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab Geburt ausgestellt werden, von der Bundesgebühr und den Verwaltungsabgaben des Bundes befreit.

Ab 1. Mai sind die für das Kind ausgestellten Dokumente auch von der Landesverwaltungsabgabe befreit. Das bedeutet, dass nun auch der Staatsbürgerschaftsnachweis unter den oben genannten Voraussetzungen kostenlos ist. Nicht unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasste Ausstellung von Dokumenten sind nicht befreit.

Bei Verlust oder Diebstahl eines kostenlos ausgestellten Dokumentes eines Kindes ist die Ausstellung eines neuen Dokumentes nicht mehr unmittelbar durch die Geburt des Kindes veranlasst und daher nicht von der Gebührenbefreiung betroffen.

Abbuchungsaufträge für Gemeindeabgaben

Die Stadtgemeinde Grein bedankt sich bei allen Bürgern, bei denen die Gemeindesteuern mittels Abbuchungsbeitrag eingehoben werden können.

In letzter Zeit kommt es leider wieder vermehrt zu Zahlungsrückständen der Gemeindeabgaben. Wir bitten jene Steuerpflichtigen, die noch keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, diesen bei der Bank zu beauftragen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungen für Sie sind:

- Sie laufen nicht mehr Gefahr, einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötige Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
- Ein Abbuchungsauftrag kommt bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung mittels Zahlschein (bis zu 60 %).

Selbstverständlich können Sie Abbuchungsaufträge jederzeit widerrufen. Danke!

Sie suchen eine gute Ausbildung für Ihre Tochter oder Ihren Sohn nach der Hauptschule?

Melden Sie Ihr Kind jetzt bei uns an:

Einjährige Wirtschaftsfachschule

Dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Rathausstraße 16, 3300 Amstetten

www.fwamstetten.ac.at

Mag. Leopold Dirnberger, Tel. 0676/3168293



Jugendtaxi

Die Taxigutscheine für das Jahr 2008 können beim Stadtamt Grein abgeholt werden! Alle Greiner Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren sowie Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Lehrlinge (mit entsprechendem Nachweis) bis zum 25. Lebensjahr können Jugendtaxigutscheine beim Stadtamt Grein abholen und bei der Firma Habbi-Taxi einlösen. An jeden anspruchsberechtigten Jugendlichen werden Gutscheine im Gesamtwert von 60,00 Euro ausgegeben, das heißt, jedes Quartal werden 15,00 Euro ausgegeben. Für die Benützung des Jugendtaxis bei der Firma Habbi-Taxi ist ein Jugendtaxiausweis notwendig. Der Ausweis mit Lichtbild ist beim Stadtamt Grein während der Amtsstunden zu beantragen. Information: Stadtamt Grein, Tel. 07268/255-27, Frau Palmanshofer.

Behindertenverband KOBV in der AK Perg

Der Behindertenverband KOBV hält nun auch in Perg regelmäßig Beratungstage ab. Jeden Donnerstag an ungeraden Wochen kann bei der Arbeiterkammer Perg von 10 bis 12 Uhr im persönlichen Gespräch abgeklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei den vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte. Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Gehbehindertenausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen. Ein Beratungstermin in der Landesleitung in Linz kann aber jederzeit unter der Telefonnummer 0732/656361 vereinbart werden.

Sollte jemand Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit für den Bezirk Perg haben, so möge sie oder er sich unter der Nummer 0664/2426472 über Möglichkeiten darüber informieren. Ziel wäre es, eine engagierte Gruppe selbst Betroffener zu bilden, die bei der Unterstützung und Beratung behinderter Menschen mitarbeiten möchte.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0732/656361 oder unter der Mailadresse beratung-kobv@a1.net zur Verfügung.

Termine für Veranstaltungskalender

Vereine, Institutionen etc. mögen bitte dringend kommende Termine für Veranstaltungen bei Herrn Harald Wahlmüller, Stadtamt Grein, bekannt geben!

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtamt Grein Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Lehner, StAL Franz Leonhartsberger Druck: Grafik-Druck Neudorfhofer GesmbH, Grein

Oö. Familienoskar 2008

Oberösterreich sucht wieder seine familienfreundlichsten Unternehmen!

Mitarbeiter- und kundenorientierte Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien

Das Land Oberösterreich lädt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich, den Oberösterreichischen Nachrichten und den Tipps alle oberösterreichischen Betriebe ein, ihre mitarbeiter- und kundenorientierten Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien beim Oö. Familienoskar 2008 einzureichen.

Innovative Antworten, Ideen, gelungene Projekte, positive Anregungen, usw., die den Familien als Konsumenten das Leben erleichtern oder Mitarbeiter/innen helfen, ihr Familienleben aktiv zu gestalten, sind gesucht und können **bis 30. September 2008** eingereicht werden. Das Siegerprojekt wird mit dem Oö. Familienoskar (eine Bronzeplastik des oö. Bildhauers Mag. Klaus Liedl im Wert von 2.000,- Euro) sowie einem Geldpreis in Höhe von 3.000,- Euro prämiert. Der 2. und 3. Preis wird vom Familienreferat mit jeweils 2.000,- Euro und 1.000,- Euro honoriert.

Der Informationsfolder samt Einreichblatt kann im Familienreferat beim Land Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-11832, E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at, angefordert werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.familienkarte.at.



In eigener Sache

Das Erscheinen der Gemeindenachrichten richtet sich nach den fixierten Gemeinderatssitzungsterminen. Alle GemeindebürgerInnen und Greiner Vereine haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen usw. mitzuteilen. **Diese Einschaltungen sind unentgeltlich.**

Weiters bieten wir Greiner Betrieben, Firmen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit, Inserate in den Gemeindenachrichten einzuschalten. Der Text der Einschaltung soll eher allgemein gehalten werden. Es sollen keine Werbeeinschaltungen in Form von wöchentlichen Angeboten erfolgen.

Preise und nähere Informationen erhalten Sie am Stadtamt Grein, Herr Harald Wahlmüller, 07268/255-24, E-Mail: wahlmueller@grein.ooe.gv.at.

Folgende Redaktionstermine sind für 2008 vorgesehen:

16.06.2008, 08.09.2008, 27.10.2008, 05.12.2008

Greiner Ferienprogramm für Kinder

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder!

Das erste allgemeine Greiner Kinderferienprogramm im Jahr 2007 war ein Versuch, der voll gelungen ist. Mit viel Engagement haben zahlreiche Vereine Spaß und Unterhaltung für unsere Kinder angeboten.

Was lag also näher, heuer wieder Vereine einzuladen, Kindern in den „langweiligen“ Ferien lustige und spannende Abwechslung zu bieten. Greiner Vereine wurden wieder aufgefordert mitzumachen, viele haben sich gemeldet und bieten tolle Veranstaltungen an. Die Koordination erfolgt über die Stadtgemeinde Grein, Organisation und Durchführung übernimmt der jeweilige Veranstalter.

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen

(falls erforderlich) kann entweder mit Anmeldekupon am Stadttamt erfolgen – im Vorraum finden Sie eine Box dafür – oder direkt beim Veranstalter, ein Ansprechpartner ist bei allen Veranstaltungen angegeben.

Allen Vereinen, die heuer mitmachen, möchte ich als Obmann des Ausschusses für Jugend und Familie herzlich für Ihren Einsatz danken, alle Kinder und Eltern möchte ich ebenso herzlich einladen, die Veranstaltungen des Ferienprogramms zahlreich zu besuchen!

Ihr

Vizebgm. Manfred Michlmayr
(Familienausschussobmann)

Veranstaltungsübersicht		
Datum	Veranstaltung	Veranstalter
jeden Mittwoch im Juli nach Schulschluss	Luftgewehrschießen	Schützengesellschaft Grein
09.07.2008	3. Greiner Flippercup	Oö. Familienbund
11.07.2008	Jagdmärchenpark Hirschalm	Pensionistenverband
14.07.2008	Bastelspaß „Ritterzeit“	Kinderfreunde Grein/Klam
19.07.2008	Blatt'l Schießen	Eisstockverein Grein
21.-25.07.2008	Kinder-Tenniscamp	UTC-Grein
21.07.2008	Bastelspaß „Ritterzeit“	Kinderfreunde Grein/Klam
26.07.2008	Ritterfest - Zelten in Klam	Kinderfreunde Grein/Klam
27.07.2008	Theaterfahrt Haag	Greiner Dilettantengesellschaft
29.07.2008	Revierwanderung	Jagdgesellschaft Grein
30.07.2008	Verkehrspark Saxen	Oö. Familienbund
01.08.2008	Wasserspaßtag	Kinderfreunde Grein/Klam
08.08.2008	Musikalischer Nachmittag	Musikverein Stadtkapelle Grein
09.08.2008	Ersatztermin Ritterfest - Zelten in Klam	Kinderfreunde Grein/Klam
12.08.2008	Flughafen Linz - Spieleland „Tagaluba“	Oö. Familienbund
14.08.2008	Die Schätze der Donau - Fischen mit Charly	Oö. Familienbund
16.08.2008	Einmal Feuerwehrmann/ -frau sein	Freiwillige Feuerwehr Grein
21.08.2008	Mein Tag beim Roten Kreuz	Rotes Kreuz - Ortsstelle Grein
25.-29.08.2008	Lern- und Spaßwoche	Kinderfreunde Grein/Klam
26.08.2008	Wanderung auf die Binderalm	Oö. Seniorenbund
30.08.2008	Spielefest	Kinderfreunde Grein/Klam
02.09.2008	Märchenerzählerin	Katholisches Bildungswerk
03.09.2008	Greiner Kinderkulturtag	Stadtgemeinde Grein

Sie sind wieder da!

Große Freude herrschte in der Stadt Grein über das Storchenpaar, das sich im vorigen Jahr erstmals in Grein niedergelassen hat. Sie sind zurück! Am Sonntag, den 31. März ließ sich das Pärchen wieder am Schornstein der Gärtnerei Luger nieder und begann mit dem Nestbau. Grein war heuer besser vorbereitet als beim ersten Besuch von Meister Adebar - die Stadtgemeinde ließ eine Nisthilfe am Kamin anbringen, die von den beiden Glücksbringern sofort angenommen wurde. Nachdem das Greiner Storchenpaar im Vorjahr kinderlos geblieben ist, sind heuer am 19. Mai auf dem Horst der Gärtnerei Luger zwei Jungstörche geschlüpft und werden von den besorgten Eltern bestens versorgt.



Freizeitanlage Grein - Spende von Palmen

Seit Ende Mai gibt es im Freibad Grein drei große Palmen zur Dekoration.

Seitens der Stadtgemeinde Grein ein herzliches Dankeschön an Herrn Werner Grell - Fa. Honda Grell - für die kostenlose Übergabe dieser schönen Pflanzen.

Danke auch an unsere GR Mathilde Wimmer, welche diese Aktion vermittelte und sich um die Überstellung bemühte.



Volksschule Grein

Die Volksschule Grein hat von der Raiffeisenbank Grein sechs PC geschenkt bekommen, wofür wir uns herzlich bedanken.

Kindergartenkinder besuchen Bürgermeister

Eine besonders nette Überraschung bereiteten die Kindergartenkinder mit ihrer Begleitung dem Bürgermeister. Mit einem Geburtstagslied und einem Geschenk gratulierten sie Herrn Bürgermeister Rupert Lehner zum 60. Geburtstag. Als kleines Dankeschön lud der Bürgermeister die Kinder auf ein Eis ein.



Kanal-Nachbarschaft in Grein

Am 05. März 2008 trafen sich 14 Klärwärter und unser Klärwärter, Herr Lambert Furtlehner („Bertl“), auf der schönen und gepflegten Kläranlage in Grein. Moderne Abwassertechnik und aktuelle Vorschriften für die Abwasserentsorgung standen im Mittelpunkt einer eintägigen Fortbildungsveranstaltung, zu der sich im Rahmen der Kanal-Nachbarschaften des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV) am 05. März 2008 Mitarbeiter von Betreibern kommunaler Kanalisationsanlagen von Gemeinden und Reinhaltverbänden im Mühlviertel und Vertreter des Amtes der Oö. Landesregierung trafen.



Städte, Gemeinden und das Land Oö. haben in den letzten Jahrzehnten viele Millionen Euro ausgegeben, um die abwassertechnischen Anlagen auf dem neuesten Stand zu halten und somit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Gewässerschutz geleistet. Damit wuchsen aber auch die Anforderungen an das Betriebspersonal von abwassertechnischen Anlagen, das heute ein enormes Fachwissen und ständige Fortbildung braucht, um die moderne Technik zu beherrschen und seiner Aufgabe als Umweltschützer nachzukommen.

Aus diesem Grund hat der ÖWAV die Kanal-Nachbarschaften ins Leben gerufen. Deren Aufgabe ist es, das Betriebspersonal der abwassertechnischen Anlagen bei den jährlich einmal stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen mit dem neuesten Fachwissen und technischen Know-how vertraut zu machen.

Die Fülle des Themenkataloges, der am 5. März auf der neuen Kläranlage in Grein behandelt wurde, belegte eindrucksvoll die Notwendigkeit dieser Veranstaltungen. Dipl.-Ing. Alfred Trauner vom Amt der Oö. Landesregierung informierte die Teilnehmer neben aktuellen rechtlichen Vorschriften insbesondere über moderne Verfahren der Schachtsanierung. Dazu wurden auch praktische Vorführungen gezeigt und am Nachmittag stand eine Werksbesichtigung der Fa. Meisl, die sich ebenfalls schwerpunktmäßig mit maschineller Ausrüstung für die Abwassertechnik beschäftigt, auf dem Programm.

Berufsverband Österreichischer Chirurgen in Grein

Am 11.04.2008 begrüßte Bürgermeister Rupert Lehner den Berufsverband der Österreichischen Chirurgen in Grein. Es war dies bereits die 10. Jahrestagung in Grein. Als Gastredner war diesmal Herr Rudiger Dahlke, Arzt für Naturheilweisen und Psychotherapie, geladen. Wir danken für den Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Foto v.l.: Dr. Kornelius Kreissl, Rudiger Dahlke, Dr. Werner Seidl, Bgm. Rupert Lehner

Dreharbeiten in Grein

Für die Sendung „Musikantendampfer“ die am 07. Juni 2008 im ARD ausgestrahlt wurde, fanden Außenaufnahmen ua. in Steyr und Grein statt. Während in Steyr auf Grund des schlechten Wetters sehr viel im Innenbereich gedreht werden musste - präsentierte sich Grein an der Donau von seiner schönsten Seite - nämlich bei Kaiserwetter!

Neben dem Aufnahme-Team des ARD zeigte sich auch Stefanie Hertel begeistert vom Flair der Stadt Grein, dem alten Theater, dem Stadtplatz sowie von Schloss Greinburg. Zu sehen wird sie sein mit dem Titel „Stärker als die Freiheit“.

Bgm. Rupert Lehner überreichte an die Sängerin einen Bildband von Grein als Erinnerung an den Aufenthalt in Grein.



Foto v.l.: Bgm. Rupert Lehner, Stefanie Hertel

Das digitale Stadtarchiv

Seit Februar 2008 ist an der Polytechnischen Schule Grein die Arbeitsgruppe „Digitales Stadtarchiv“ eingerichtet. Vier Schüler des Fachbereiches Handel/Büro sind daran beteiligt. Ziel dieses Projektes ist die Erfassung von Bildmaterial sowie zugehörigen Dokumenten aus dem Stadtarchiv, aus der Städtischen Sammlung, aus Vereinsarchiven und aus Privatbesitz. Derzeit werden die Bände der Stadtchronik von 1927 bis 1968 bearbeitet.

Darin sind viele Fotos, Zeitungsausschnitte, Flugblätter u. a. eingeklebt. Die Fotografien werden in großer Auflösung eingescannt, die Schriftdokumente und Zeitungsfotos in geringerer Auflösung bzw. Großformatiges digital



fotografiert. Aus den umfangreichen Bänden wurde von Stadtarchivar Dr. Karl Hohensinner Aussagekräftiges ausgewählt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet alles, was mit Greiner Donaubrücke und Rollfähre zu tun hat, daraus sollen beim Brückenfest Anfang August Schautafeln gestaltet werden.

In einigen Wochen werden die Bilder mit einem Archivierungsprogramm erschlossen, mit dem thematisch und chronologisch im Material gesucht werden kann. Derzeit ist die Datenbank noch im Aufbau begriffen, aber es ist geplant, dass in den nächsten Semestern daran weitergearbeitet wird und dann die Datenbank ans Netz gehen kann. Wer privat eine größere Anzahl von Fotos aus verschiedenen Jahrzehnten hat, weiß wie schwierig es ist, darin Ordnung zu halten.

Wenn Sie der Projektgruppe Fotos zum einscannen leihen wollen, so wenden Sie sich bitte an Herrn Wahlmüller (Stadtamt Grein 07268/255-24) oder an Andreas Kastenhofer (7268/7512). Besonders wenn Haushalte aufgelöst werden oder Häuser für den Verkauf vorbereitet werden, geht oft viel Interessantes für immer verloren. Man muss ja bedenken, dass in der Vergangenheit viele Vereinsfunktionäre und Gemeinderäte die Vereinsakten oder Parteiunterlagen bei sich privat verwahrt haben. Nach dem Tod blieben solche halböffentliche Unterlagen im Haus und fanden nie den Weg ins Stadtarchiv.

Die Projektgruppe wird geleitet von Andreas Kastenhofer.

Die geschichtliche Beratung erfolgt durch Dr. Karl Hohensinner

Die ProjektmitarbeiterInnen (Foto) Therese Strasser, Christina Kamleitner, Pascal Jurkowitzsch und Birgit Wenigwieser.

Landeszuschuss für einen Familienurlaub in Österreich

Diese einmalige Förderung steht Familien und allein-stehenden Elternteilen mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird, zu. Die Urlaubsdauer ist mit 7 bis 14 Tage festgelegt. Der Antrag muss drei Wochen vor Antritt des geplanten Urlaubs bei der Abteilung Jugendwohlfahrt des Landes Oö. eingebracht werden, die über die Höhe der Zuschussleistung entscheidet. Weitere Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft, Hauptwohnsitz in Oberösterreich.

Informationen zu allen Familienförderungen des Landes Oö. erteilt das Familienreferat unter 0732/7720-11831 oder 11832 bzw. das Stadtamt Grein oder sind auf der Homepage des Landes Oö. www.familienkarte.at zu finden.

Arbeitsbegleitung - Oö. Hilfswerk GmbH Perg Unterstützung für junge Jobsuchende

Die Oö. Hilfswerk GmbH Perg bietet Jugendlichen bei der Berufsorientierung kostenlose Hilfestellung an. Im Projekt „Arbeitsbegleitung“ werden junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren bei der Suche nach einer passenden Lehrstelle oder Ausbildung ge-coacht. Von der Berufsorientierung bis hin zur richtigen Bewerbungsstrategie beinhaltet die Betreuung alle Schritte, die für die Suche nach der richtigen Berufsausbildung nötig sind. Infos für interessierte Jugendliche und Eltern: Hilfswerk GmbH Perg, Familienservice, Frau Mag. Heidi Wabro, Tel. 07262/58444 oder 0664/807651903.

Berufsausbildung für erwerbsgeminderte Jugendliche

Die Volkshilfe Basar GmbH in Steyr bietet körperbehinderten Jugendlichen (15-23 Jahre, mind. 50 %ige körperliche Erwerbsminderung und positiver Pflichtschulabschluss) in ganz Oberösterreich die Möglichkeit, in ausgewählten Betrieben, in der Nähe des Wohnorts, eine Lehrausbildung zu absolvieren. Sozialpädagogische Betreuung, Organisation und Verwaltung erfolgen durch die MitarbeiterInnen der Volkshilfe Basar GmbH. Ziel der Ausbildung ist ein Lehrabschluss und damit FacharbeiterInnenqualifikation, Integration und Vermittlung in ein dauerhaftes Dienstverhältnis. Terminvereinbarung: Tel. 0676/8734 6336. Volkshilfe Basar GmbH BABJ, 4400 Steyr, Seitenstettnerstraße 15, Email: babj@volkshilfe-ooe.at, www.volkshilfe-ooe.at

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Perg vom 1. April 2008 betreffend den **Waldbrandschutz** im politischen Bezirk Perg.

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl.Nr. 440, i.d.F. BGBl. I Nr 87/2005, wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Perg, Tel.-Nr. 07262/551-470, -471 und -472 (Perg) oder 07268/347 (Grein) zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

§ 2

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975 i.d.g.F.).

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a) Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg sowie der Gemeindeämter des pol. Bezirkes Perg zu verlautbaren und tritt mit **1. April 2008 in Kraft** und mit Ablauf des **31. Oktober 2008 außer Kraft**.

Der Bezirkshauptmann:

Dr. Heinz Steinkellner



ÖSTERREICHISCHER WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Private Hallen- und Freischwimmbekken Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser

Aufbereitete Badewässer sowie bäderspezifische Spül- und Abwässer enthalten bestimmungs-gemäß Desinfektionsmittel und/oder Biozide und Aufbereitungshilfsmittel. Bei der Ableitung dieser Wässer sind grundsätzlich folgende rechtliche Vorgaben und folgender Stand der Abwassertechnik zu beachten:

1. Rechtsgrundlagen

- Wasserrechtsgesetz (WRG) 1959 idgF, insbesondere § 32 und § 32a Abs. 1 lit a und b
- AEV Wasseraufbereitung (BGBl 1995/892)
- Grundwasserschutzverordnung (BGBl II 2000/398)
- Bau-/Kanalisationsgesetze der Länder.

2. Empfehlung einer rechtskonformen sowie erfahrungsgemäß auch praktikablen Ableitung einzelner bäderspezifischer Wasser-/Abwasserarten

Hinweis: Diese Empfehlung bezieht sich auf konventionell, d. h. mit handelsüblichen Aktivchlorpräparaten aufbereitete Badewässer. Eine sinnngemäße Anwendung auf mit Aktivsauerstoff behandelte Badewässer wird empfohlen, da solche Wässer auch als chemikalienhaltig (z. B. Sulfate aus Persauerstoffverbindungen) einzustufen sind.

- **Spül- und Reinigungswässer (inklusive der Filterrückspülwässer)**, d. h. alle Abwässer der chemisch-physikalischen Badewasseraufbereitung, gelten als häusliche/haushaltsähnliche Abwässer und sind im Regelfall entsprechend den rechtlichen Bestimmungen in einen Mischwasser- oder Schmutzwasserkanal (allenfalls in die Kleinkläranlage vor Ort) abzuleiten.

Hinweis: Im Falle der Einleitung in die eigene Kleinkläranlage ist darauf zu achten, dass die bescheidkonforme Reinigungsleistung der Anlage durch die in Spül- und Reinigungswässern unvermeidlich enthaltenen Chemikalien nicht beeinträchtigt wird. Eine vorangehende Rücksprache beim Lieferanten/Hersteller der Kleinkläranlage ist zwingend erforderlich.

- **Beckenwässer mit Aktivchlorgehalten unter 0,05 mg/l können außerhalb besonders geschützter Bereiche (Grundwasserschutz- und Schongebiete) bewilligungsfrei**

- auf eigenem Grund und Boden flächig (über eine geschlossene Grünvegetation) versickert,
- ohne Errichtung von Einbauten in ein Gewässer sowie/oder
- in eine Regenwasserkanalisation eingeleitet werden. Diese Ableitungen können unter den gegebenen Randbedingungen derzeit aus fachlicher Sicht als lediglich geringfügige Einwirkungen und damit bewilligungsfrei eingestuft werden.

Dabei unbedingt zu beachtende Randbedingungen:

- Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien wie Algen-bekämpfungsmittel („Algizide“) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert oder in ein Gewässer abgeleitet werden.
- Voraussetzung für die Oberflächenversickerung ist eine ausreichend große Fläche mit geschlossener Vegetation (zB Wiese/Rasen) mit ausreichender Sickerfähigkeit.

Die Oberflächenversickerung hat jedenfalls so zu erfolgen, dass fremde Rechte nicht verletzt, zB Nachbargrundstücke nicht vernässt werden. Im Zweifelsfall ist (vor der Ableitung!) die zuständige Behörde (Gemeinde oder Wasserrechtsbehörde) zu kontaktieren.

- Nach dem letzten Zusatz von Desinfektions- und Entkeimungsmitteln (ins Badewasser) muss in der Regel mindestens 48 Stunden zugewartet werden, bis ein Aktivchlorgehalt von 0,05 mg/l unterschritten wird. Jedenfalls ist vor dem Abpumpen/dem Ausleiten des Beckenwassers die Einhaltung dieses Grenzwertes (zB mittels der handelsüblichen so genannten DPD-Colorimeter) zu kontrollieren.

- Die Einleitung von Beckenwässern in ein Gewässer darf keine Erhöhung der Temperatur und keine mehr als 10%ige Erhöhung der Wasserführung nach sich ziehen (d. h. schwallartige Einleitungen vermeiden!).

- **Beckenwässer** dürfen, da bestimmungsgemäß chemikalienhaltig, **nicht direkt (d. h. ohne Bodenpassage) in das Grundwasser** eingebracht werden.

Jegliche Form der direkten Einbringung in den Untergrund (z. B. Schachtversickerung ohne Bodenpassage) sowie die Einleitung in ein Fließgewässer oder ein stehendes Gewässer mittels dauerhafter entwässerungstechnischer Einrichtungen (Verrohrungen) bedürfen einer wasserrechtlichen Bewilligung (§ 32 WRG).

3. Sonstig aufbereitete Badewässer

Im privaten Bereich kommen bei der Badewasseraufbereitung zunehmend so genannte alternative (zB Ozon-/UV-Anlagen), aber auch mehr oder weniger „alchemistische“ Rezepturen (zB auf Basis von Kupfer- und Ammonsulfat) zum Einsatz. Zum Wohle der eigenen Gesundheit wird dringend empfohlen, grundsätzlich nur dem Stand der Technik entsprechende, erprobte Badewasseraufbereitungsverfahren und Chemikalien einzusetzen. Von jeglichen Experimenten mit Substanzen und Verfahren unbekannter Wirkung wird jedenfalls dringend abgeraten. Ableitungen aus so genannten Naturbadebecken (mit Schilfzonen etc.) sollten im Sinne des vorbeugenden Grundwasserschutzes ebenfalls möglichst als Versickerung/Ableitung in ein Gewässer gemäß den Vorgaben von Punkt 2. dieses Merkblattes erfolgen.

4. Ergänzende Hinweise

- Durch die entsprechende bauliche/leitungstechnische Ausführung der Badeanlage ist auch die versehentliche Ableitung von Spül- und Reinigungswässern außerhalb des Schmutzwassernetzes von vornherein zu verhindern. Im Zweifelsfall ist es nämlich das geringere Übel, wenn Schwimmbadwasser versehentlich in das öffentliche Schmutzwassernetz gelangt, als wenn Reinigungs-/Filterrückspülwässer unkontrolliert außerhalb des Schmutzwassernetzes abfließen.

- Reste von Schwimmbadchemikalien dürfen unter keinen Umständen (auch nicht nach Verdünnung!) in das öffentliche Schmutzwassernetz oder auf sonstige Weise in die Umwelt „entsorgt“ werden. Nicht mehr benötigte Schwimmbadchemikalien sind als Problemabfall bei den Sammelstellen der Gemeinden abzugeben.



Öffentliche Pfarrbücherei

BücherwurmPASS

Ab jetzt können sich unsere jungen Leser ihren BücherwurmPASS bei uns abholen.

Für jedes ausgeliehene Buch erhaltet ihr einen Stempel in euren Pass.

Spätestens am 14. September gebt ihr diesen dann in der Bücherei ab und habt somit die Möglichkeit tolle Preise zu gewinnen.

Viel Spaß beim Lesen und Stempel sammeln!

Neuerwerbungen der letzten Monate (Auswahl)

Krimi/Thriller

- „Spiel der Teufel“ von Andreas Franz
- „Immortalis“ von Raymond Khoury
- „100 Stunden“ von Jean-Christopher Rufin (Nr. 1 Bestseller aus Frankreich)
- „Die letzte Spur“ von Charlotte Link
- „Verrechnet“, „Hurrikan“, „Weinprobe“, „Scherben“ von Dick Francis
- „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel

Roman/Belletristik

- „Das Foucaultsche Pendel“ von Umberto Eco
- „Nachtzug nach Lissabon“ von Pascal Mercier
- „Drachenläufer“ und „Tausend strahlende Sonnen“ von Khaled Hosseini
- „Vollidiot“ von Tommy Jaud (verfilmt mit Oliver Pocher)
- „Suche impotenten Mann fürs Leben“ von Gaby Hauptmann

Historischer Roman

- „Die Schwester der Königin“ von Philippa Gregory

Sachbücher

- „Die Macht der Gene“ von Markus Hengstschläger
- „Der diamantene Weg – Wege zu den heiligen Stätten Tibets“ von Bruno Baumann
- „Geschenkte Zeit – von der Kunst älter zu werden“ von Helmut Krätzl
- „Psiathion – Meditationen“ von Berthold Heigl
- „Uns hat es nicht geben sollen. Drei Generationen Sinti-Frauen erzählen“

für Kinder/Jugendliche:

- Die Spiderwick-Geheimnisse: „Eine unglaubliche Entdeckung“ u. „Gefährliche Suche“ (Verfilmung bald im Kino)
- „Wirbel um Cello – Abenteuer auf dem Reiterhof“ von Beate Dölling
- „Die Wolke“ von Gudrun Pausewang
- „Der Sommer der dunklen Schatten“ von Hilke Rosenboom
- „Verrat bei den Wikingern“ von Thilo

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Büchereiteam!

Öffentliche Pfarrbücherei Grein

Kirchenplatz 3 (Eingang VS)

E-Mail: Buecherei.Grein@gmx.at

Donnerstag 16:30 bis 18:30 Uhr

Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

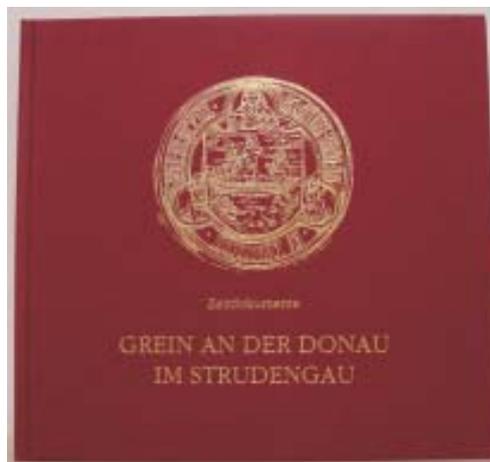
PS: Falls Ihnen der Platz im Regal zu knapp wird, sind uns auch Buchspenden herzlich willkommen.

Suchen Sie ein passendes Geschenk?

Wir hätten für Sie genau das Richtige:

Der Bildband „Zeitdokumente“ Grein an der Donau im Strudengau ist der Nachfolgebildband, welcher im Jahr 2000 (blauer Bildband) erschienen ist und bereits vergriffen ist.

Der Bildband „Zeitdokumente“ ist beim Stadtamt Grein und in der Buchhandlung Grünsteidl erhältlich.



Neue Beratungsstelle - Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können.

Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um diese Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Dazu wurde das „**Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810**“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at

Arbeitsassistenz - Neue Jobchancen für Menschen mit Behinderungen

Sie sind auf der Jobsuche und haben auf Grund einer Einschränkung oder Behinderung Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche? Oder es gibt Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten oder Arbeitskollegen auf ihrem bestehenden Arbeitsplatz?

Die Arbeitsassistenz der Miteinander GmbH unterstützt Sie in Oö. kostenlos bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz oder bei der Lösung von aufgetretenen Schwierigkeiten am bestehenden Arbeitsplatz.

Angebote der Arbeitsassistenz:

Ausloten der eigenen Fähigkeiten und Stärken, Erstellung von aktuellen Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, Informationen über Förderungen und Beihilfen, Arbeitsrecht, Firmenkontakte, Einschulung am Arbeitsplatz, Gespräche mit Vorgesetzten und Arbeitskollegen bei Unstimmigkeiten, etc.

Folgende Personengruppen können nach Beendigung der Schulpflicht von der Arbeitsassistenz unterstützt werden:

- Menschen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates wie zB Bandscheibenleiden, Arthrosen, Rheuma, Hüft- und Knieleiden
- nach einem Unfall mit Folgeschäden wie zB Verbrennungen, Schädel-Hirn-Trauma, Verlust von Gliedmaßen, Lähmungen
- Menschen mit einer Geburtsbehinderung
- Menschen mit Erkrankungen des vegetativen Nervensystems wie zB Epilepsie, Multiple Sklerose
- oder bei chronische Erkrankungen wie zB Diabetes, Asthma, Allergien, Morbus Crohn, Herzprobleme
- Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Entwicklungsverzögerungen
- sowie Jugendliche bis 24 Jahre mit sozialen und emotionalen Einschränkungen.

Service für Betriebe und Institutionen:

Für Betriebe oder Institutionen bietet die Arbeitsassistenz eine kostenlose Personalvorauswahl und -vermittlung mittels eines eigenen Bewerberpools. Die Arbeitsassistenz informiert Sie als Unternehmer über finanzielle Förderungen, arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, die Talente und Fähigkeiten der BewerberInnen sowie Arbeitsplatzadaptierungen. Weiters führt die Arbeitsassistenz Arbeitsplatzanalysen und Erhebungen bezüglich neuer Beschäftigungsmöglichkeiten in Ihrem Betrieb durch. Kontaktadresse: Miteinander GmbH - Arbeitsassistenz, Herr Mag. Michael Tauber, Schillerstraße 53/1, 4020 Linz, Tel.: 0732/658922-17.



Ferienaktion für Kinder und Jugendliche aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt, aus Oberwischau und aus der Ukraine

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert bereits seit über 15 Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus dem Gebiet rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine.

Auch heuer sollen wieder von Freitag, 4. Juli bis 25. Juli 2008 (3 Wochen) an die 200 Kinder und Jugendliche aus den Landlerdörfern nach Oberösterreich zu einem Aufenthalt bei Gastfamilien eingeladen werden. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind durch diese Ferienaktion bereits entstanden. Die Kinder haben so die Möglichkeit ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und können damit auch ihr schulisches Können über den Sommer erhöhen, was eine anschließende höhere Schulausbildung oftmals erleichtert.

Die OÖ. Landlerhilfe sucht daher dringend Gastfamilien, die bereit sind Kinder aufzunehmen!

Näherer Auskünfte geben wir gerne unter Tel.: 0732/605020/44 oder sabine.moser@landlerhilfe.at

Erlebniszug Strudengau wieder unterwegs

Radfahren: Der perfekte Start in den Frühling

Endlich! Der Winter ist vorbei. Die ersten Sonnenstrahlen locken ins Freie. Jetzt ist es Zeit, das Fahrrad zu holen und ein bisschen Frühlingsgefühl zu tanken. Verbinden Sie Rad fahren, die Wachau und den Erlebniszug Strudengau zu einem.

Täglich bis zum 26. Oktober 2008 fährt dieser Zug von Linz Hauptbahnhof auf der Donauuferbahn bis nach Krems. Und am Abend bringt er Sie wieder nach Hause. Dazwischen ist angesagt, was Laune macht: Radeln, Weinverkostung, Heurigenbesuch, Museumsbesuch, die Donau und seine Aulandschaft genießen.

Den Fahrplan bitte unter www.perg.mobitipp.at downloaden und los geht's.

Freuen Sie sich auf neue Eindrücke!

Kontakt: MobiTipp Perg - Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53853 www.perg.mobitipp.at email: office@perg.mobitipp.at

Einladung zur Asphaltstock-Stadtmeisterschaft

am Samstag, den 14. Juni 2008, um 14 Uhr, am Vereinsplatz des ESV-Grein.

Anmeldeschluss: 13. Juni 2008

Die Siegerehrung findet anschließend im Vereinshaus statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Grein sowie alle Vereinsmitglieder.

Es kann sich jeder seine Moarschaft selber zusammen stellen.

Das Startgeld beträgt 10,00 Euro pro Moarschaft.

Information und Anmeldung bitte unter Tel. 0699/81994069.

Bei Anfrage kann der Verein auch Stock- und Plattenmaterial zur Verfügung stellen.

PS: Unter den teilnehmenden Moarschaften wird ein 25-Liter-Fass-Bier ausgelost.

STOCK-HEIL!



GESUNDE GEMEINDE

Kneipp Kurhaus Bad Kreuzen der Marienschwestern vom Karmel auf Besuch in Grein!

„Ernährung und Osteoporose“ war das Thema des Vortrages, der am 15. April um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Grein vom **Katholischen Bildungswerk** und der „**Gesunden Gemeinde**“ veranstaltet wurde. Die Überraschung und große Freude über die zahlreich erschienenen Gäste, die Frau Herma Brandstetter (KBW), Herr GR Wolfgang Unterweger und Frau Ursula Palmanshofer (Gesunde Gemeinde) begrüßen durften, war ihnen sichtbar anzumerken.

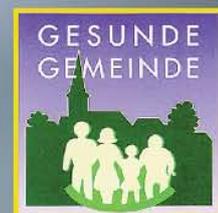
Das Team der Kuranstalt Bad Kreuzen, **Herr Betriebsleiter Friedrich Kaindlstorfer**, **Frau Mag. Gabriele Steinbauer (Physiotherapeutin und Ernährungswissenschaftlerin)** und **Sr. Oberin Christiane Reichl** verwöhnten die Besucher nicht nur mit einem köstlichen und umfangreichen Buffet aus der gesunden Küche der Kuranstalt, sondern sie verstanden es auch durch ihre spannenden Vorträge sowohl über die moderne und auf allerhöchsten medizinischen Standard gebrachte Kuranstalt, gelegen in einer riesigen wunderschönen Gartenanlage, zu fesseln, als auch den großen Vorteil gesunder Knochen bis ins hohe Alter durch eine ausgewogene, kalziumreiche Ernährung herauszuarbeiten. In der anschließenden Diskussion beantwortete Fr. Mag. Steinbauer Fragen des interessierten Publikums.

Herr Heinrich Kollros, Leiter der Osteoporose-Selbsthilfegruppe Bad Kreuzen, lud abschließend alle Interessenten zu den monatlich stattfindenden Zusammenkünften der Gruppe im Kurhaus Bad Kreuzen ein (Auskünfte unter Tel. 0699/817 639 61).

Frau GR Mathilde Wimmer (Gesunde Gemeinde) überreichte Herrn Kaindlstorfer als Dank für seine Bemühungen im Namen der Stadtgemeinde Grein zwei alte Ansichten der Wasserheilanstalt Bad Kreuzen aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts und bedankte sich herzlich bei den Referenten und dem großartigen Publikum für ihr Kommen. Als kleine Aufmerksamkeit lagen für die Besucher zahlreiche Broschüren über Osteoporose, deren Vorbeugung, Früherkennung (Risiko-Selbsttest) und Heilung auf. Auch ein eigenes Kochbuch, das sofort vergriffen war, wurde durch die Stadtgemeinde Grein aufgelegt.



Herzlichen Dank allen,
die geholfen haben,
diesen Abend zu einem
besonderen Abend zu
machen!



Die Jagdgesellschaft Grein bittet um Ihr Verständnis

Frühlingszeit - Kinderstube der Natur

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling.

Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes.



Wir bitten daher für unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt um Verständnis, und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln vorzutragen:

Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen - bitte nicht zerstören, nicht zertrampeln, nicht überfahren und nicht lärmern.

Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs/Fress-Möglichkeiten.

Während des Tages ziehen sich viele unsere Wildtiere in Ruhezeiten in die Hecken und die Wald- und Bachrandzonen zurück - bitte nicht aufschrecken.

Rehkitze, die alleine aufgefunden werden nicht berühren. Sie sind nur vorübergehend von der Muttergeiß abgelegt worden und werden in den Abendstunden bzw. in der Nacht gesäugt und abgeholt.

Hunde im Revier bitte **nicht frei** herumlaufen lassen, sodass ins besonders Jungwild nicht beunruhigt wird. Bleiben Sie außerhalb der Ortschaften mit ihren Lieblingen auf Wegen oder führen sie an der Lauf- und Bewegungsleine.

Die Frühlingwanderung bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.

Bitte nicht in der Umgebung von **Einständen und Wildfütterungen joggen**, die Wildtiere sind diese Ruhezeiten noch vom Winter her gewohnt und würden starke Verbiss- und Fegeschäden am Jungwald anrichten.

Bitte, nicht mit Mountainbikerädern oder Motocrossmaschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straße fahren - Wildtiere und Naturliebhaber werden in Angst und Schrecken versetzt.

Denken Sie daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat.

Bitte immer daran denken - wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen.

Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken!

Noch etwas – wir Jäger sind Ihnen bei der Auswahl von Joggerwegen gerne behilflich und geben gerne Auskunft über die Lebensgewohnheiten unserer Wildtiere.

Weidmannsdank!
Jagdgesellschaft Grein



Oö. Familienkarte - Highlights für Juni

Im Monat Juni werden für alle Oö. Familienkarten-InhaberInnen wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten:

1.) Familienparadies Agrarium in Steinerkirchen/Wels 5,00 Euro Nachlass auf die bereits ermäßigten Familien-eintritte vom 26.05. bis 21.06.2008



2.) Aquapulco - Im Familienmonat Juni kann die beliebte Wasserwelt von allen FamilienkartenbesitzerInnen zum halben Preis genutzt werden.

3.) Kinderfahrradsitz-Aktion - Um 25,00 Euro kann ein Kinderfahrradsitz bei allen Filialen der Firma Forstinger erstanden werden.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert. Antragsformulare für die Oö. Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion erhalten Sie auch beim Stadtmag Grein.

Feriencamps

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als „Action-total“ und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

Actioncamps: Termine: 6. bis 12. Juli, 12. bis 18. Juli, 18. bis 24. Juli

Funcamps: Termine: 6. bis 12. Juli, 18. bis 24. Juli

Englischcamp: 12. bis 18. Juli

Abenteuercamp XL: 16. bis 22. August

Die Pauschalpreise betragen 299 Euro für die Funcamps, 399 Euro für die Actioncamps, 330 Euro für das Abenteuercamp XL und 345 Euro für das Englischcamp.

Anmeldung und Informationen: Mag. Herbert Lient-schnig, Tel. 0664/3412815 oder www.actioncamps.at

Fest der Fantasie am 5. Juli 2008 - Eintauchen in eine Welt voller Magie und Fantasiewesen!

In eine Welt voller Magie und Fantasiewesen „entführt“ der Oö. Familienbund 2008 alle Interessierten beim Fest der Fantasie am 5. Juli von 10.00 bis 22.00 Uhr auf dem Gelände des Schlosses Steyregg. - Der EINTRITT ist FREI!

Auch dieses Jahr verspricht das große Familienfest des Oö. Familienbundes zum Schulschluss ein buntes und - im wahrsten Sinne des Wortes - fantastisches Programm.



Eröffnet wird das Fest der Fantasie mit einem Umzug aller Künstlergruppen mit LH Dr. Josef Pühringer an der Spitze und einem GRATIS-Zauberfrühstück für alle.

Künstlergruppen wie die Reitergruppe Tostabur, Torxes von Freygeist, Biddie Saille, Stefan von der Auen, Xena und Jakotpia unterhalten die BesucherInnen mit ihren Reit- und Feuershows, Märchen, Minnegesang und Kindertanz sowie Marionettentheater und Narrenakrobatik.

Ihr Geschick können die kleinen BesucherInnen beim Bogenschießen mit „Karl dem Kahlen“, beim Kinderarmbrustschießen im Fantasylager „Drachensporn“ oder in der Jonglierwerkstatt der Gruppe Halibux unter Beweis stellen.

Den Abschluss bildet am Abend ein Fackelzug, das Konzert der Gruppe Rihannon sowie ein Feuerspektakel. Beim Kreativparcours der Familienbundzentren haben die Kindern die Möglichkeit, sich ihre Feenhüte, Elfenflügel, Zwergenmützen oder Zauberstäbe gleich selber zu basteln.

Am Handwerksmarkt kann den Handwerkern bei der Herstellung ihrer Produkte über die Schultern geschaut werden und Schmuck, Spielsachen und vieles mehr gekauft werden. Informationen zum Ablauf und Programm des Festes unter 0732/603060 oder www.oefamilienbund.at.



EURO 2008

LIVE-Übertragung am Greiner Stadtplatz

mit neuer Technik übertragen wir heuer folgende
Spiele der Euro 2008

- 16. Juni • Österreich – Deutschland
- 26. Juni • Halbfinale
- 27. Juni • Halbfinale
- 29. Juni • Finale

90 Minuten vor Anpfiff - Stickertauschbörse

mit Unterstützung von
Tabak/Papier Huber

Die Bürgerstuben sorgen für Speis und Trank

30 Minuten vor Anpfiff große Playstation 3 EM (26./27./29.)



JugendZentrumsFörderungsVerein

Obere Donaulände 7, 4020 Linz
Tel.: 0732/771878, Fax: 0732/771736
jugendzentren@jugendzentren.or.at
<http://www.jugendzentren.or.at>



Greiner Bürgerstuben

www.buergerstuben.net Tel.: 07268/77107

Veranstalter:
Jugendzentrum Fönix, Grein



OÖVV-Ferienticket

Was ist das OÖVV-Ferienticket?

Das OÖVV-Ferienticket ist eine nicht übertragbare, personenbezogene Netzkarte für das gesamte fahrplanmäßige Angebot der Verkehrsunternehmen des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes einschließlich fahrplanmäßiger Angebote der Kernzonen Linz, Wels und Steyr, ausgenommen Züge der ÖBB und Pöstlingbergbus.

Wann gilt das Ferienticket?

Das OÖVV-Ferienticket ist während der oberösterreichischen Sommerferien vom Samstag, den 5. Juli bis Sonntag, den 7. September 2008, jeweils Montag bis Freitag ab 8 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig.

Wer kann das Ferienticket benutzen?

Für das OÖVV-Ferienticket Nutzungsberechtigt sind alle Personen unter 20 (bis zum Tag vor dem 20. Geburtstag). Das Ferienticket ist nicht übertragbar. Die Gültigkeit des Tickets endet ggf. am Vortag des 20. Geburtstags.

Wo kann man das Ferienticket kaufen?

Das OÖVV-Ferienticket ist an Schaltern und Automaten in Bahnhöfen, bei Lenkern in Regionalbussen, im OÖVV-Kundencenter, in den Bussen und in den Kundenzentren der Linie Wels und der Stadtwerke Steyr sowie bei den OÖVV-Mobilitätszentralen MobiTipp in Perg, Steyr und Gmunden erhältlich. Es gelten die Beförderungsbestimmungen des jeweils benutzten OÖVV-Verkehrsunternehmens.

Was ist zur Gültigkeit nötig?

Das OÖVV-Ferienticket gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Identitäts- und Altersnachweis. Identität und Alter sind bei Fahrkartenkontrollen nachzuweisen. Als Identitäts- und Altersnachweis werden die 4YOU Card, eine gültige ÖBB-VORTEILScard < 26 oder ein amtlicher Lichtbildausweis anerkannt. Voraussetzung für die Gültigkeit des OÖVV-Ferientickets ist, dass vor erstmaligem Fahrtantritt Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum der Person, die das Ticket nutzt, in die dafür am Ferienticket vorgesehenen Felder eingetragen werden.

Was kostet das Ferienticket?

Das OÖVV-Ferienticket kostet 30,00 Euro (Tarifstand 2008).

Weitere Informationen

Unter www.ooevv.at, Telefon 0810 24 0810 und bei den OÖVV - Verkehrsunternehmen.

Kombination mit dem ÖBB-Sommerticket

Als ideale Ergänzung für Züge der ÖBB gibt es das ÖBB-Sommerticket. Es gilt für alle Züge der ÖBB österreichweit im Nah- und Fernverkehr in der 2. Wagenklasse. Das Sommerticket gilt vom 01.07.2008 bis 31.08.2008. Es kostet 19,00 Euro (unter 20 Jahre). Die ÖBB-VORTEILScard <26 ist erforderlich. Es ist nicht übertragbar und bei den ÖBB an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten sowie über Internet erhältlich. Es gilt Montag bis Freitag wenn Werktag ab 8 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Weitere Informationen zum ÖBB – Sommerticket unter www.oebb.at, Telefon 05/1717 und bei jeder ÖBB-Verkaufsstelle.

OÖVV-Jahreskarte

Die Frage ist: Was macht Sinn?

Neben der Verfügbarkeit ist die Wahl des Verkehrsmittels eine Frage der persönlichen Wertigkeiten: Schnelles Ankommen? Sicherheit? Kein Aufwand mit der Parkerei? Geringe Kosten? Umweltaspekte? Gleichzeitig ist die Verkehrsmittelwahl aber auch eine Frage der Zweckmäßigkeit für eine ganz bestimmte Situation.

Womit fahren Sie heute?

Der Mensch wird nicht allein vom Hirn gesteuert sondern auch vom Bauch. Emotionen lassen oft keine rationalen Entscheidungen zu. Bestes Beispiel ist das Autofahren. Das menschliche Mobilitätsverhalten ist so eng mit dem Auto verknüpft, dass die Frage nach besseren Alternativen kaum gestellt wird. Dabei wäre da viel drinnen: Geld, Komfort, Gesundheit, Klimaschutz ...

Nicht immer, aber in vielen Fällen sind Bus und Bahn vorteilhafte Alternativen. Hier nur ein Beispiel:

Herr S. aus Perg arbeitet in Linz. Er denkt nicht darüber nach, was das Pendeln mit dem PKW kostet, das Auto hat er ja „sowieso“. Doch selbst wenn man nur jene Kosten berücksichtigt, die Herrn S. durch das Pendeln zusätzlich entstehen - Sprit ca. 25 Euro pro Arbeitswoche, Parken ca. 100 Euro pro Monat und Autobahnvignette 73,80 Euro - macht das 2.448,80 Euro pro Jahr. Das ist mehr als das Doppelte vom Preis einer OÖVV-Jahreskarte für diese Strecke inklusive Kernzone, nämlich 952,00 Euro pro Jahr. Mit dem Differenzbetrag könnte sich Herr S. einen schönen Urlaub leisten.

„Welches Verkehrsmittel ist für mich heute das sinnvollste?“ - diese einfache Frage und eine ehrliche Antwort würden zweifellos dazu führen, dass Bus und Bahn immer mehr Autofahrten ersetzen.

Kontakt: MobiTipp Perg, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Tel. 07262/53853.



Gratulationen

Wir gratulieren allen Greinerinnen und Greinern, die einen runden Geburtstag feierten. Von einigen Jubilaren durften wir Geburtstagsfotos machen.



Hermann Rosenthaler, Jubiläumstraße 28,
75 Jahre



Franziska Rumetshofer, Jubiläum-
straße 26, 75 Jahre



Margareta Bauer, Taborstraße 9,
75 Jahre



Karl Raffetseder, Böhmergasse 14,
85 Jahre



Anna Großsteiner, Panholz 9,
80 Jahre



Anton und Anna Rumetshofer, Spitzfeldstr. 1,
Diamantene Hochzeit

zum 75er:

- Anna Geirhofer, Herdmann 5
- Josef Guttenbrunner, Lehen 18
- Liselotte Mach, Ufer 15
- Mag. Dr. Rudolf Schneider Seilerstätte 15
- Anna Hinterleitner, Greinburgstraße 26
- Ludmila Pauckner, Großgraben 5

zum 80er:

- Karl Czokay, Greinburgstraße 26
- Hedwig Engelbrechtsmüller, Greinburgstraße 26

zum 85er:

- Elisabeth Grell, Schiffmeistergasse 2
- Frieda Svojtka, Greinburgstraße 26
- Margareta Reiningner, Kreuznerstraße 24
- Franz Tinschert, Herdmann 10

zum 90er:

- Franz Leitner, Jubiläumstraße 20

zum 95er:

- Margareta Laska, Wienerweg 12c

zur Goldenen Hochzeit:

- Gottfried und Maria Dieringer, Lettental 28

China Restaurant - Eurasia

Hauptstraße 32, 4360 Grein
Tel. 07268/7613, Mobil 0676/3602475

seit 1. Mai - Neueröffnung mit neuem Besitzer und neuen Preisen

- *Ganztagsmenü zum Mitnehmen:*
Hauptspeise mit Suppe ab 3,90 Euro
- *Ganztagsmenü im Lokal:*
Hauptspeise mit Suppe ab 4,50 Euro
Kinderportion ab 2,90 Euro
- *à la carte ab 5,50 Euro*
- *alkoholfreie Getränke ab 1,60 Euro*
- *alkoholische Getränke ab (Bier und Wein) ab 2,00 Euro*

Mit freundlichen Grüßen

Familie FU

Donaufestwochen im Strudengau 2008

Von **25. Juli bis 17. August 2008** präsentiert sich das Donauland-Strudengau, dort, wo das Mühlviertel in die Donau fällt, erneut als Podium lebendiger musikalischer Zwiesprache des Originalklangs mit der Moderne und öffnet manch musikalisches Schmuckkästchen.

Renommierte österreichische Künstler und aufstrebende Talente führen uns durch die Klangwelten der Renaissance bis Moderne.

Wir laden Sie ein mit all Ihren Sinnen, aufregende Klänge in inspirierenden Räumen, begleitet von sinnlichen Gaumenfreuden bei den *donauFEST-WOCHEN 2008* zu erleben und freuen uns auf IHRE RESONANZ.

Höhepunkt: Operneigenproduktion *L'Olimpiade* (1734) von Antonio Vivaldi

Premiere: Sa., 9. August 2008, 18 Uhr, Schloss Greinburg

Dass Vivaldis Musik ausgezeichnet ist, muss man wohl niemandem mehr beweisen. Und doch werden seine Opern viel zu selten aufgeführt. Sie stehen noch immer im Schatten seiner berühmten Instrumentalkompositionen. Warum dies so ist, bleibt uns ein Rät-



sel, zumal seine Bühnenwerke anderen viel gespielten Kompositionen an Farbenreichtum und Esprit um nichts nachstehen. Im Gegenteil! Kommt doch zur instrumentalen noch eine vokale Virtuosität und Expressivität hinzu, die in der Musikgeschichte ihresgleichen sucht.

Heuer gibt es nun *L'Olimpiade* bei den *donauFestwochen* zu entdecken. Wie schon im Sommer 2006 verantworten *Il Concerto Tivoli* unter Thomas Platzgummer sowie der Regisseur Wolfgang Atzenhofer die künstlerische Umsetzung.

Aufführungen: 9., 10., 15., 16., und 17. August 2008, 18 Uhr, Schloss Greinburg

Programmüberblick

Freitag, 25. Juli 2008, 20 Uhr - Schloss Greinburg, 4360 Grein/Donau

Der zauberhafte Pan – Wettstreit in Arkadien Werke u.a. von Mattheis, Sammartini, Vivaldi

Oman Consort – Michael Oman, Leitung

Festrede: Univ.Prof. Reinhart von Gutzeit

Samstag, 26. Juli 2008 - Stiftskirche Ardagger, 3300 Ardagger

Soavi Tormenti Von Monteverdi bis Kapsperger

Vivante - Ensemble für Alte Musik

18 Uhr Konzerteinführung mit Kulinarium, 20 Uhr Konzert

Sonntag, 27. Juli 2008, 11 Uhr - Stiftskirche Waldhausen, 4391 Waldhausen

J. S. Bach Kantaten und Instrumentalmusik

Carlos Mena, Countertenor - Bach Consort Wien - Rubén Dubrovsky, Leitung

Freitag, 1. August 2008 - Filialkirche Altenburg, 4322 Windhaag bei Perg

La Bella Franceschina Italienische und spanische Madrigale des 16. Jhdts.

Markus Forster, Altus - Pierre Pitzl, Vihuela und Barockgitarre
18 Uhr Konzerteinführung mit Kulinarium, 20 Uhr Konzert

Samstag, 2. August 2008, ab 19 bis 24 Uhr - Grein/Donau (OÖ) - Ardagger (NÖ)

Fest der Begegnung auf/in/unter der Donaubrücke

Eine Veranstaltung im Rahmen des Viertelfestival Niederösterreich, Mostviertel 2008

Sonntag, 3. August 2008, 11 Uhr - Strindbergmuseum Saxen, 4351 Saxen

Tango für Lachenmann Virtuoses für Gitarre aus dem 20. Jhd.:

Lachenmann, Dienz, Tröstl, Piazzola

Michael und Martin Öttl, Gitarre

Freitag, 8. August 2008, 20 Uhr - Stiftskirche Baumgartenberg, 4342 Baumgartenberg

Salve Regina Marianische Orgelmusik: u.a. Werke von Bach, Buxtehude, Frescobaldi, Jungwirth

Rudolf Jungwirth, Orgel

Samstag, 9., 16., Sonntag, 10., 17. und Freitag, 15. August 2008, jeweils 18 Uhr

Arkadenhof Schloss Greinburg (bei Schlechtwetter im Rittersaal), 4360 Grein/Donau

Höhepunkt und Herzstück: Operneigenproduktion Schloss Greinburg

L'Olimpiade von Antonio Vivaldi

Il Concerto Tivoli - Thomas Platzgummer, musikalische Leitung - Wolfgang Atzenhofer, Regie

Sonntag, 10. August 2008, 11 Uhr - Vierkanthof Fam. Hauer, 3300 Stift Ardagger

Jazz-Brunch BoA BoA

Agnes Heginger, vocals - Klaus Wienerroither, guitar

Donnerstag, 14. August 2008, 20 Uhr - Pfarrkirche, 4362 Bad Kreuzen

Marimba, Marimba: Bogdan Băcanu und Christoph Sietzen, Marimbaphon

Freitag, 15. August 2008, 11 Uhr - Gießenbachmühle, 4381 St. Nikola

Mozarts Geist aus Haydns Händen Mozart, Beethoven, Haydn, Hummel

Florian Birsak, Hammerflügel

25. Juli bis 17. August 2008 - Großdöllnerhof, 4324 Rechberg

Rubbersound - Interaktives Klangobjekt

Willibald Katteneder



BRÜCKENFEST auf der Donaubrücke

Grein - Ardagger am Samstag, 2. August 19-24 Uhr

Ein Fest der Begegnung auf, in, unter der Donaubrücke, als gemeinsamer Ort, Weg, Raum für Menschen einer Region und zweier Bundesländer

Der Besucher kann nicht nur auf der Verkehrsfläche der Brücke durch das festliche Treiben schlendern und die heimische Gastronomie genießen, sondern darüber hinaus das Innere der Brücke - den Brückenkörper - entdecken. Den Raum in der Brücke, der statische Funktion hat und unbekannt ist, erfahren die Menschen an diesem Abend bespielt mit Videoinstallationen, Licht, Ton und Performance als bizarre, fremdartige Architektur. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist der Gang durch die Brücke von 19.00 bis 22.00 Uhr zeitlich gestaffelt. Die Karten kann man sich im Stundentakt vorreservieren lassen. Mittels Fähre wird dann die Seite gewechselt, um dann wieder das Programm genießen zu können. Um 22.00 Uhr wird in einem Festakt mit musikalischer Umrahmung von 5 Blasmusikkapellen, eine Begegnungszeremonie zwischen Persönlichkeiten aus beiden Bundesländern begangen. Auch Zeitzeugen werden dabei zu Wort kommen. Den feierlichen Abschluss bildet ein Feuerwerk.

Mitwirkende: Musikgruppen verschiedener Genres aus dem Strudengau, Musikkapellen aus Kollmitz-

berg, Ardagger, Neustadtl, Grein und Saxen, Theatergruppe LILO - Stift Ardagger, Greiner Dilettantengesellschaft.

Wichtige Hinweise:

Die Gegebenheiten in der Brücke machen den Zugang für gehbehinderte Menschen leider unmöglich. Auch sollten Menschen die große Angst vor abgeschlossenen Räumen haben nicht durch die Brücke gehen. Das Fest auf der Brücke ist jedoch für jedermann leicht zugänglich.

Die Brücke und die B 3 zwischen Grein und Dornach sind am 2. August zwischen 16.00 und 01.00 Uhr Früh für den gesamten Autoverkehr gesperrt (Umleitung über Klam). Daher haben die Besucher die äußerst seltene Möglichkeit, die Brücke und das umliegende Donautal völlig autofrei zu erleben.

Wir möchten die Greinerinnen und Greiner bitten, das **Fest zu Fuß oder mit dem Rad zu besuchen**. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Wo bei die Musikgruppen im Gasthaus Froschauer spielen.

Eintritt: 5,00 Euro - Kinder bis 15 Jahre frei

Karten bei allen Raika Oö & Nö, Tourismusbüro Grein 07268/7055, Ö-ticket www.oeticket.com

AQUAFIT
HOCHWASSERSCHUTZ

Ihr kompetenter Partner
für alle Bereiche des Hochwasserschutzes!

Wir erstellen ein maßgeschneidertes Sicherheitskonzept für Ihr Gebäude!

Hochwasserschutzsystem AQUAFIT



Der perfekte Gebäudeschutz!

Hochwasserschutzsystem PrevFix



Speziell für Gebäudeöffnungen!

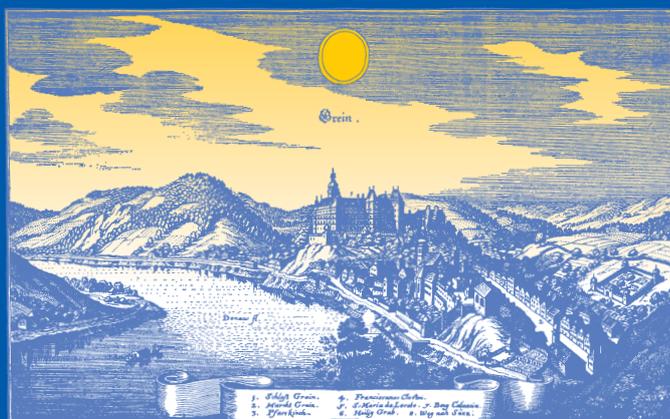
Kontaktieren Sie uns unter office@aquafit.eu
oder telefonisch unter +43 1 71690 68!

Wir beraten Sie gerne kostenlos!

AQUAFIT
HOCHWASSERSCHUTZ

Kompetenz - Vertrauen - Sicherheit

GV LIEDERKRANZ GREIN



Sommer- konzert

Arkadenhof
Schloss Greinburg
(bei Schlechtwetter im Rittersaal)

Sonntag, 22. Juni 2008
Beginn: 18.00 Uhr

Mitwirkende:

- GV Liederkrantz Grein • Stadtkapelle Grein •
- Orchester „Greinissimo“ • Singschule Strudengau •
- Tanzgruppe der LMS Grein •

Auf Ihren Besuch freut
sich der Liederkrantz Grein.

Eintritt: Vorverkauf (bei den Mitgliedern des Liederkrantzes): € 8,-
Kinder bis 14 Jahre frei!
Konzertkasse: € 10,-

 **VOLKSBANK**
ALPENVORLAND
IHRE BERATERBANK

Hohe Auszeichnungen für unseren ehemaligen Kommandant

Bei der Abschnittstagung des Abschnittes Grein am Mittwoch, den 09. April 2008, im Gasthof Sengsbratl in St. Georgen/Wald, wurde Herr ABI Anton Pfeiffer vom Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich auf Grund seines verdienstvollen Wirkens als langjähriger Feuerwehrkommandant der Freiw. Feuerwehr Grein der Ehrendienstgrad „Ehren-Abschnittsbrandinspektor“ verliehen.



Foto v.l.: OBR Josef Lindner, ABI Anton Pfeiffer, BR Richard Sandhofer

Das Landes-Feuerwehrkommando möchte mit der Zuerkennung dieses Ehrendienstgrades seinen Dank für die langjährige Feuerwehrführungsarbeit zum Ausdruck bringen. Weiters wurde Herrn ABI Anton Pfeiffer vom Bezirksfeuerwehrkommando Perg in Würdigung der besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen des Bezirkes Perg das Feuerwehr-Verdienstzeichen des Bezirkes Perg in „Gold“ als Dank und Anerkennung verliehen. Beide Ehrungen wurden vom Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Josef Lindner im Beisein des Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Richard Sandhofer vorgenommen. Die Kameradschaft sowie das Feuerwehrkommando Grein möchte Herrn ABI Anton Pfeiffer zu den hohen Auszeichnungen gratulieren.

Flohmarkt des TSV Grein - 28. und 29. Juni

Der TSV Grein veranstaltet auch heuer wieder seinen schon traditionellen Flohmarkt am Sportplatzgelände. Verkaufsbeginn des Flohmarktes ist jeweils ab 08.00 Uhr. Besondere Gustostückerl werden wie in den vergangenen Jahren am Samstag, 28. Juni, ab 10.00 Uhr versteigert. Wenn Sie alte oder gebrauchte Dinge wie Möbel, Kleidung, Geschirr, Fahrräder und vieles mehr, nicht mehr benötigen, so könnten Sie den TSV damit sehr unterstützen. Die zur Verfügung gestellten Dinge werden am Samstag, dem 14. Juni von Aktiven des Vereines bei Ihnen zu Hause abgeholt. Ein Nachsammeln findet am 21. Juni statt. Für besondere Wünsche zwecks der Abholung steht ab 20. Juni ein Servicetelefon unter der Nummer 0664/ 6391170 zur Verfügung.

Neuer Vorstand beim TSV Meisl Grein

Bei der Generalversammlung des TSV Meisl Grein, am 18. Mai 2008 wurde das Haus neu bestellt. Nach sechsjähriger erfolgreicher Tätigkeit stellte Präsident Siegfried Kunstmann seine Funktion zur Verfügung, in seine Fußstapfen trat der Hauptsponsor des Vereines Alexander Wenigwieser. Neu belegt wurde auch die Obmannstelle. Helmut Scharmüller trat die Nachfolge von Heinz Hochgatterer an, welcher diesen Posten seit 1999 innehatte. Neu sind auch die Funktionen Obmannstellvertreter und Kassier, Gottfried Kranzer folgte Martin Aichinger als Obmstv. und Alois Gander übernahm die Stelle des Hauptkassiers von Wolfgang Aichinger.



Da die komplette Führungsmannschaft neu installiert wurde, kann man beim TSV Meisl Grein sicher von einer neuen Ära sprechen. Die besten Wünsche begleiten den neuen Vorstand in seiner Tätigkeit.



HIT Grein beim Linz Marathon

Am Sonntag, den 13. April 2008 bewiesen sieben Schüler und zwei Lehrer der HIT-Hauptschule Grein, dass sie nicht nur im Informatikunterricht, sondern auch körperlich topfit sind. Andreas Slawiczek aus der 1A, Johannes Steinkellner und Stefan Leimhofer aus der 2A, Lehner Alexander aus der 3A sowie Lukas Wieser, Stefan Achleitner und Andrea Leitner aus der 4A nahmen in der Landeshauptstadt den Viertelmarathon in Angriff. Auf den „härtesten“ zehn Kilometern ihres Lebens begleiteten und coachten die Lehrkräfte Gabriele Lettner und Harald Klammer die jugendlichen Leichtathleten.



Foto v.l.: Leimhofer Stefan, Andrea Leitner, HOL Gabriele Lettner, Steinkellner Johannes, Wieser Lukas, Slawiczek Andreas, Lehner Alexander, HOL Klammer Harald

Turnlehrer Harald Klammer legte auch die schnellste Zeit des HIT-Laufteams vor, knapp gefolgt vom jüngsten Greiner Teilnehmer, Andreas Slawiczek. Im Vordergrund stand aber nicht nur die sportliche Leistung, sondern vor allem das Erlebnis, bei einer so großartigen Veranstaltung wie dem Linz Marathon dabei gewesen zu sein.

Bemerkenswert auch das Outfit der Greiner LäuferInnen – rote T-Shirts von „Clean Clothes“, welche Irmgard Handel, Deutschlehrerin, gesponsert hatte. Die Teilnahme am Linz Marathon war sozusagen ein Multiprojekt, denn im Deutschunterricht erfuhren die Schüler einige traurige Wahrheiten über die Herstellung von billiger Sportkleidung in den Niedriglohnländern Asiens.

PTS Grein Dritter im Landesfinale der Fußballer!

Noch nie konnten sich die Greiner Polyschüler für das Landesfinale qualifizieren, zu stark ist die Konkurrenz der großen PTS-Schulen OÖ. Doch diesmal lief alles nach Wunsch. 33 PTS-Schulen OÖ ermittelten in drei harten Vorrundenturnieren die vier Finalisten, mit dabei Grein. Gegen den späteren Landesmeister Gramastetten endete das Spiel 0:0. Das Elferschießen musste entscheiden.

Erst der 7. brachte die Entscheidung zu Gunsten der Gegner. Im Spiel um Platz drei liefen die Greiner

PTS Grein - Beachtliche Erfolge!!

Bei den Landesbewerben der Polytechnischen Schulen Oberösterreichs konnten die Schüler der PTS Grein großartige Erfolge feiern und dadurch den guten Ruf der Schule eindrucksvoll unter Beweis stellen:

Zwei Landessieger:

Mathias Überreiter im Fachbereich Metall

Bernhard Glinsner im Fachbereich Bau

Weitere Spitzenplatzierungen:

Patrick Holzmann: 3. Platz im Fachbereich Mechatronik/Elektro

Peter Lettner: 4. Platz im Fachbereich Bau

Im Wettbewerb der Bauleute gelang Bernhard Glinsner ein ganz seltenes Kunststück: er fertigte sein Mauerwerk so perfekt, dass ihm nicht ein einziger Punkt abgezogen wurde.



Foto v.l.: Bernhard Glinsner, Peter Lettner

Gratulation an die erfolgreichen Schüler und viel Erfolg bei den kommenden Staatsmeisterschaften!

Diese Ergebnisse zeigen ganz deutlich, dass an der PTS Grein leistungsfähige und einsatzfreudige Schüler sind, die von ihren Lehrern auch höchst qualifiziert und engagiert ausgebildet werden. Die Betriebe der Region können sich schon jetzt auf bestens vorbereitete zukünftige Mitarbeiter freuen. Dass die Abgänger der PTS Grein bei den Lehrherren begehrt sind, zeigt die Tatsache, dass beinahe alle Schüler einen Lehrplatz haben.



Polyschüler so richtig zur Hochform auf und gewannen gegen die haushoch favorisierten Urfahrer mit 4:0. Natürlich war die Freude über den erreichten 3. Platz groß.

Der Pre39Run 2008, ein „fahrendes Motorrad-Museum“ in Grein

Die von den „Oldtimerfreunden NÖ“ und dem ÖAMTC Zv. Amstetten veranstaltete beliebte Oldtimertourenfahrt „Pre39Run“, zu der nur älteste historische Motorräder bis Baujahr 1939 zugelassen sind, findet heuer am **Samstag, den 30. August** in der Region Mostviertel/Strudengau statt. Start- und Zielort ist dieses Jahr Amstetten.

Bei diesem zum 13. Mal stattfindenden **Pre39Run** werden wahre Raritäten der Motorradgeschichte, die sonst meist nur mehr in Museen zu bewundern sind, teilweise sogar noch mit Keilriemenantrieb und Karbidlicht, ihre Zuverlässigkeit beweisen. Um diese alten Motorräder überhaupt fahren zu können, wird ihren „tollkühnen Fahrern“ zum Teil jede



Menge Geschick und Gefühl abverlangt!

Mittagsrast wird diesmal in Grein gehalten, wo ab ca. 11.45 Uhr die ersten Teilnehmer, von der

Donaubrücke in Tiefenbach kommend, am Stadtplatz in Grein eintreffen werden. Dort findet auch die Aufstellung und die Vorstellung der Fahrzeuge und ihrer Fahrer statt.

Der interessante Start zur 2. Etappe erfolgt am Stadtplatz dann ab ca. 13.30 Uhr mit der Abfahrt über die Greiner Donaulände Richtung St. Nikola.

Nach einer Gesamtstrecke von ca. 100 km durch das Mostviertel, den Strudengau und das untere Mühlviertel erreichen die Teilnehmer ab 16.30h wieder das Ziel am Hauptplatz in Amstetten.

Neues vom SOS-Kinderdorf Rechberg

Schritt für Schritt gehen die Bauarbeiten beim SOS-Kinderdorf in Rechberg voran. Während der letzten Wochen und Monate wurden die Geländekanten reguliert, die ersten Sanitär- und Elektroleitungen gelegt, die Fenster eingebaut, die Dächer isoliert und abgedichtet sowie das erste Spielgerät aufgestellt. Viele Handwerker verwirklichen gemeinsam den Bau.

Bereits über 250 regionale Betriebe bewiesen im Rahmen dieses einzigartigen Sozialprojekts ihre soziale Verantwortung gegenüber Kindern, die aus den verschiedensten Gründen nicht in ihrem bisherigen Umfeld bleiben können und ein neues „Dahoam“ brauchen.

Waren es bisher vor allem die gut verfolgbaren Bauarbeiten an, auf und um die drei Doppelhäuser, so werden in den nächsten Wochen und Monaten viele Schritte in den Gebäuden durchzuführen sein.

Derzeit arbeiten beispielsweise Installateure, Elektriker, Verputzer und Estrich-Verleger Hand in Hand. Wände müssen gestrichen, Böden verlegt und Fliesen geklebt werden. Wenn die Grundausrüstung der Häuser fertig ist, müssen die Kinderzimmer, Küchen und Wohnbereiche natürlich noch eingerichtet werden.

Eröffnung noch 2008

Am 25. Oktober 2008 ist es dann soweit. Das 11. österreichische SOS-Kinderdorf wird eröffnet. Bei diesem Fest dürfen Sie nicht nur auf das prominent besetzte Festprogramm, sondern vor allem auf das bunte Spielangebot für die ganze Familie gespannt sein.

Mit Ihrer Hilfe kann dieses Gemeinschaftsprojekt verwirklicht werden. Jeder Beitrag, den Sie zum Bei-

spiel bei einer Benefizveranstaltung, im Rahmen der Aktion „Ein m² für ein Lächeln“ oder als Geldspende leisten,

wird zu 100% für das SOS-Kinderdorf Rechberg eingesetzt und lässt so die Vision wieder ein Stück konkreter werden. Für das Projekt wurde bei der Raiffeisenbank Rechberg ein eigenes Spendenkonto eingerichtet (KtoNr: 409.508, BLZ 34.777).

Das SOS-Kinderdorf ist ein lebendiger Ort, in dem Kinder Geborgenheit, Zuneigung und Vertrauen erfahren und von der SOS-Kinderdorf-Mutter liebevoll umsorgt werden.

Helfen auch Sie mit, das neue „Mühlviertler Zuhause“ zu bauen!



Teilnehmer des Landesmusikschulverbandes Grein beim Landeswettbewerb „Prima la Musica 2008“:

Auf eine sehr erfolgreiche Teilnahme können die SchülerInnen der Landesmusikschule Grein beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ zurückblicken. Mit Florian Luftensteiner wird die Schule auch heuer wieder mit einem jungen Musiker beim Ende Mai in Innsbruck stattfindenden Bundeswettbewerb vertreten sein. Generell ist aber allen SchülerInnen für die gezeigten Leistungen ganz besonders zu gratulieren, sowie den Lehrkräften, die dies durch großes Engagement ermöglichten. Auch die Unterstützung und das Interesse der Eltern stellen dazu einen wichtigen Beitrag dar.



Name	Instrument	Klasse	Preis
Florian Luftensteiner	Gitarre	Herta Fröschl	1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb
Verena Wimmer	Gitarre	Herta Fröschl	1. Preis
Lisa Kamleitner	Gitarre	Werner Kruglhuber	1. Preis
TENBAR-TRIO Franz Burgstaller Wolfgang Lumetsberger Hermann Redl	Tenorhorn	Wolfgang Rosenthaler	1. Preis
Andrea Sigmund	Gitarre	Herta Fröschl	2. Preis
Christoph Pilshofer	Klavier	Gabriele Kienberger	3. Preis
Bernadette Pilshofer	Klavier	Gabriele Kienberger	3. Preis
Evelyn Pilshofer	Klavier	Gabriele Kienberger	3. Preis

Foto- und Film-Amateurclub Grein

Nach der Winterpause hat nun der Fotoclub Grein seine Fotoausstellung in der ehemaligen Fleischbank im Gasthof Blumauer wieder eröffnet. Besuchen Sie den Ausstellungsraum und überzeugen Sie sich von der Qualität, der Vielfalt und der Schönheit der Bilder, die von Mitgliedern unseres Fotoclubs aufgenommen wurden.



Wir würden uns sehr freuen, neue Mitglieder bei unserem Club begrüßen zu dürfen und machen Ihnen den Vorschlag, besuchen Sie uns bei einem unserer nächsten Clubabende, die immer am 2. Freitag im Monat im Gasthof Blumauer stattfinden und plaudern Sie mit uns unverbindlich über Ihre Bilder. Lassen Sie sich von uns beraten und Sie werden sehen, wie man Fehler beim Fotografieren vermeidet. Oder fragen Sie uns über unsere Erfahrungen mit der digitalen Fotografie und der Bearbeitung der Bilder mit dem Computer. Es gibt viele Themen über die man mit uns plaudern kann.

Ihr Ansprechpartner ist unser Obmann, Othmar Hennerbichler, Panlußweg 17, 4360 Grein, Tel. 07268/7291 sowie die Mitglieder unseres Fotoclubs.

Punschstanderlös der SPÖ Grein an EKIZ/Kinderfreunde Grein-Klam

Seit vierzehn Jahren verkaufen Herbert und Kurt Brunner in der Adventzeit Punsch, Glühmost und heißen Tee am Greiner Stadtplatz. Der Erlös fließt jedes Jahr einem gemeinnützigen Zweck zu. Heuer konnten sich das Eltern-Kind-Zentrum Grein und die Kinderfreunde über Gutscheine im Wert von 1.350,00 Euro freuen, mit denen Spielsachen, Malfarben und Bastelmaterial angekauft werden. Die Veranstaltungen, die EKIZ und Kinderfreunde anbieten, erfreuen sich trotz der drückenden Raumnot



nämlich immer größerer Beliebtheit, manche Anschaffungen sind aber nur möglich, wenn dafür ein Sponsor gefunden wird. Rund 4.000 Besuchskontakte verzeichnete allein das EKIZ im Jahr 2007. EKIZ Leiterin Rosalinde Köck und Kinderfreundeobfrau Ingrid Michlmayr hoffen darauf, dass das Problem der Unterbringung heuer endlich gelöst werden kann. „Es kann nicht sein, dass die bei weitem erfolgreichste Kinder- und Jugendeinrichtung der Stadt Grein in ihrer Entwicklung gebremst wird, weil die notwendige Infrastruktur fehlt. Wir brauchen endlich geeignete Räume, um den Greiner Kindern und Eltern unser volles Programm anbieten zu können“, erklärten die beiden engagierten Frauen.



Rückblick der Schützengesellschaft Grein, gegründet 1636 auf das Schützenjahr Mai 2007 bis April 2008

In diesem uralten schwierigen Sport beteiligte sich die Schützengesellschaft Grein in den drei offiziellen Disziplinen des Landes und des Bezirkes auch dieses Jahr wieder.

Mannschaftsmeisterschaften

(jeweils drei Schützen = eine Mannschaft)

Austragungen in Herbst- und Frühjahrsrunden von je fünf bis sieben Durchgängen und zwei Luftgewehrmannschaften (Hintersteiner Gerhard, Strachota Michael und Mannschaftsführer Thomas Zavadil = Mannschaft Grein 1 - Gruppe Bezirksliga je 60 Wertungsschüsse sowie Mannschaftsführer Aichinger Engelbert, Geyrhofer Franz und Kranzer Johann = Mannschaft Grein 2 - Gruppe 2. Klasse Ost). In dieser Gruppe muss jeder Schütze je Durchgang 40 Wertungsschüsse, die Schützen in der Bezirksliga sowie in der folgenden Luftpistolenmannschaft in der Gruppe Region 1 je 60 Wettkampfschüsse abgeben und die Wettkämpfe werden abwechselnd eine Woche Heim- eine Woche beim Gegner durchgeführt. Die Ergebnisse in den Luftgewehrrunden ließen leider zu Wünschen übrig. Die Luftpistolenmannschaft dagegen erreichte jedoch den ersten Rang und die Schützen Brandstätter Franz und Undeutsch Johann mit Mannschaftsführer mir Ricker Andreas erhielten dafür Goldmedaillen. - Herzliche Gratulation!

Bezirksmeisterschaften

im Auftrag der Landes- und Bezirkssportorganisationen (112 Teilnehmer)

Bewerbe: Einzel- und Mannschaftsbewerbe der Bezirksmeisterschaften wurde nach sechs Jahren neuer von 29.02.2008 bis 02.03.2008 in unserem Lokal ausgetragen.

Sechs Vereine im Bezirk: Baumgartenberg, Perg, Naarn, St. Georgen/Gusen, Pabneukirchen und Grein wechseln sich jährlich ab.

Für uns in Grein ist es sehr erfreulich, dass seit einigen Jahren eine größere Anzahl von Schützen in der Liga Jugend 1 (Geburtsjahre 1995 und jünger) den nötigen Ehrgeiz und die große Disziplin für diesen schwierigen Sport aufbringen.

Teilgenommen haben:

Jugend 1 Luftgewehr (Geburtsjahr 1995 und jünger)

Es müssen 20 Schuss aufgelegt geschossen und das höchstmögliche Ergebnis sind 200 Ringe
Grünberger Elisabeth - 183 Ringe -3. Platz - Wir gratulieren herzlich!

Grünberger Georg - 183 Ringe - 4. Platz
Zavadil Rene - 182 Ringe - 5. Platz
Brunner Bernhard - 171 Ringe - 10. Platz
Grottenthaler Markus - 169 Ringe - 12. Platz
Gassner Manuel - 167 Ringe - 13. Platz
Reifecker Manuel - 167 Ringe - 14. Platz
Hintersteiner Julia - 159 Ringe - 16. Platz
Dumfart Tobias - 156 Ringe - 17. Platz
Koller Erwin - 145 Ringe - 18. Platz

Sechs „Jung-Schützen“ nahmen auch am Mannschaftsbewerb teil.

Mannschaft Grein 1 (Höchstmögliches Ergebnis je Mannschaft 600 Ringe)

Grünberger Elisabeth, Grünberger Georg, Gassner Manuel - 532 Ringe = 2. Platz

Mannschaft Grein 2

Zavadil Rene, Brunner Bernhard und Reifecker Manuel - 517 Ringe = 3. Platz

Danke der Firma Manner Perg, Herrn Irrsiegler Josef, für die süßen Sonderpreise!

Luftgewehr Männer (Geburtsjahr 1964 bis 1984)
60 Schuss stehend frei - Höchstmögliches Ergebnis = 600 Ringe

Zavadil Thomas - 561 Ringe - 9. Rang
Hintersteiner Gerhard - 556 Ringe - 13. Rang
19 Teilnehmer gesamt.

Senioren 1 (Geburtsjahr 1949 bis 1963)
40 Schuss stehend frei - Höchstmögliches Ergebnis = 400 Ringe

Strachota Michael - 372 Ringe - 2. Rang
Wir gratulieren herzlich!
6 Teilnehmer gesamt.

Strachota Michael, Hintersteiner Gerhard und Zavadil Thomas bildeten eine **Mannschaft** mit je 40 Schuss - Höchstmögliches Ergebnis = 1.200 Ringe
Geschafft wurden 1.115 Ringe = 6. Rang
von 9 Mannschaften

Senioren 2 (Geburtsjahr 1943 bis 1948)
40 Schuss stehend frei - Höchstmögliches Ergebnis = 400 Ringe

Aichinger Engelbert - 348 Ringe - 5. Rang
von 7 Teilnehmer



Luftpistole Männer (1964 bis 1987)
60 Schuss stehend frei einhändig - Höchstmögliches Ergebnis = 600 Ringe

Brandstätter Franz - 531 Ringe -2. Rang
Undeutsch Johann - 513 Ringe - 5. Rang
Grünsteidl Markus - 474 Ringe - 9. Rang
10 Teilnehmer gesamt

Diese Drei bildeten auch eine Mannschaft mit je 40 Schuss je Schütze. 1.006 Ringe wurde von höchstmöglichen 1.200 Ringen erreicht. - 3. Rang
4 Mannschaften nahmen teil

Ein Dankeschön Herrn Bezirksschützenmeister Froschauer Friedrich und Herrn Wögerbauer für die Auswertung der geschossenen Ringe sowie die Erstellung der Ergebnislisten (beide aus Baumgartenberg).

**Landesmeisterschaft
Luftgewehr und Luftpistole**
Vom 14. bis 16. März 2008 in der
Bezirksporthalle in Perg - 637 Teilnehmer

Zu dieser Veranstaltung mit dem Luftgewehr wurden erstmals von uns Grünberger Elisabeth in die Miniklasse (1998 und jüngere Geburtsjahre) und vier Knaben in die Klasse Jugend 1 (1995-1997 geboren) angemeldet.

Diese Fünf mussten je 20 Wertungsschüsse stehend aufgelegt inklusive Probeschüsse in 45 Minuten schießen. Höchstmögliches Ergebnis: 200 Ringe.
In der Miniklasse erreichte Grünberger Elisabeth 178 Ringe und somit den hervorragenden 3. Rang von 14 Teilnehmerinnen.

Grünberger Georg erreichte 181 Ringe wurde 23. und Brunner Bernhard, Gassner Manuel und Zavadil Rene rangierten im Mittelfeld von 67 Teilnehmern in der Liga Jugend 1.

In der Männerklasse (1964-1987 geboren) waren 81 Teilnehmer mit jeweils 60 Schuss in 105 Minuten zur Wertung angetreten. Höchstmögliches Ergebnis: 600 Ringe. In diesen 105 Minuten sind auch die Probeschüsse beinhaltet.

Teilgenommen haben Hintersteiner Gerhard und Zavadil Thomas (Ergebnis im Mittelfeld).

In der Klasse Senioren 2 (1939-1948 geboren) nahm unser Schützenmeister, Aichinger Engelbert teil und erreichte 335 Ringe mit 40 Wertungsschüsse von höchstmöglichen 400 Ringen und wurde von zwölf Teilnehmern neunter.

Bewerb Luftpistole: 60 Schuss - Höchstmögliche Ringzahl 600 - Schießzeit inklusive Probeschüsse 105 Minuten. In dieser Klasse schossen 50 Teilnehmer. Unsere beiden Luftpistolenschützen Undeutsch Johann und Brandstätter Franz hatten auch nicht den besten Tag und landeten im Mittelfeld.

Die Schützengesellschaft bietet Gruppen und Firmen bei Interesse Schießabende nach Anmeldung beim Schützenmeister Aichinger Engelbert (Tel.Nr. 07268/7258) und Oberschützenmeister Zavadil Johann (Tel.-Nr. 07268/7346) an.

Ein Dankeschön allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern!

Schützen Heil

Zavadil Johann - Oberschützenmeister

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicher Grillen

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten.
Für viele gibt es nichts Schöneres.
Doch auch hier lauern die Gefahren.



Viel Spaß
und
gutes Gelingen!

Darum gleich ein paar

Sicherheitstipps!

- Den Grillen immer standsicher aufstellen
- Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 m)
- Grillzündler zum Entzünden der Holzkohle verwenden, **keinesfalls** brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Spiritus...) nachfüllen



- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen
- Kübel mit Wasser und Handschuhe zum Angreifen heißer Gegenstände bereithalten
- Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken
- Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter geben

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG
OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.at



Verleihung des Oö. Bühnenkunstpreis an Intendantin Michi Gaigg durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Am Montag, den 14. April 2008 wurde im Stadttheater Grein der Intendantin der Donaufestwochen im Strudengau, Prof. Michi Gaigg, der Bühnenkunstpreis 2007 des Landes OÖ durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verliehen.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Rupert Lehner würdigte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Preisträgerin. Michi Gaigg zeichnet zweierlei aus: Ihr ist es nicht nur gelungen, ein Scharnier zwischen Oberösterreich und der ganzen Welt zu schaffen. Sie agiert stets auch mit höchstem künstlerischen Anspruch, wobei sie stets die Beziehung zwischen tradiertem und zeitgenössischem kulturellen Schaffen lebendig hält, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in seiner Festansprache. Musikalisch wurde die Verleihung umrahmt mit Werken von Georg Philipp Telemann gespielt von Mitgliedern des L'Orfeo Barockorchesters.



Seit 1998 vergibt das Land Oberösterreich jährlich auf Vorschlag einer siebenköpfigen, unabhängigen Fachjury den Bühnenkunstpreis für besondere Verdienste im Bereich der Bühnenkunst. Die Jury betont, dass Prof. Gaigg sowohl für ihre Arbeit als Intendantin der donauFESTWOCHEN im Strudengau (seit 2003) als auch für ihre künstlerischen Qualitäten als Leiterin des L'Orfeo Barockorchesters (seit 1996), als Dirigentin und Musikerin ausgezeichnet wird. Die Zuerkennung des Bühnenkunstpreises an Prof. Gaigg soll ihre kontinuierliche Arbeit auf höchstem Niveau unterstreichen, so die einhellige Meinung der Jurymitglieder.

Viele Freunde der Preisträgerin, des L'Orfeo Barockorchesters sowie Freunde und Förderer der Donaufestwochen freuten sich an diesem Abend mit Michi Gaigg, allen voran Walter Edtbauer, Präsident

des Kulturforums Donauland-Strudengau: „Wir freuen uns mit Michi Gaigg, die durch ihr Fachwissen, ihre Begeisterungsfähigkeit und ihre Leidenschaft die donauFESTWOCHEN künstlerisch prägt und das Festival so zum Fixtermin für viele Musikliebhaber macht.“



Michi Gaigg

wurde in Schörfing am Attersee geboren. Entscheidende Impulse für ihren musikalischen Werdegang erhielt die Musikerin während ihres Violinstudiums am Salzburger Mozarteum durch die Begegnung mit Nikolaus Harnoncourt. Anschließend studierte Michi Gaigg Barockvioline bei Ingrid Seifert und Sigiswald Kuijken. Sie war Mitglied in international renommierten Ensembles und arbeitete u.a. unter Frans Brüggen, Alan Curtis, Christopher Hogwood, René Jacobs, Ton Koopman und Hermann Max.

Von 1983 bis 1995 leitete Michi Gaigg ihr erstes Barockorchester, L'Arpa Festante München. Nach Stationen in London, Den Haag, München, Köln, Straßburg und Tübingen kehrte sie 1994 nach Österreich zurück. Gemeinsam mit der Oboistin und Blockflötistin Carin van Heerden gründete Michi Gaigg 1996 das L'Orfeo Barockorchester. Mehrfach ausgezeichnet für seine Diskographie, u.a. von Diapason, Choc du Monde de la Musique, und Radio Österreich 1 (Pasticcio-Preis), zählt der Klangkörper heute zu den führenden Ensembles der historischen Aufführungspraxis.

Ihre pädagogische Laufbahn begann Michi Gaigg 1987 am Conservatoire National de Strasbourg, seit 1994 unterrichtet sie an der Akademie für Alte Musik der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Mit der Übernahme der Leitung der donauFESTWOCHEN im Strudengau setzt Michi Gaigg seit 2003 auch als Intendantin Akzente.

Stadtkapelle Grein

Konzertwertung in Arbing

Die diesjährige Konzertwertung des Oö. Blasmusikverbandes wurde am 19. April 2008 in Arbing abgehalten. Dreizehn Kapellen stellten sich einer strengen Jury. Für die Stadtkapelle Grein ist die Teilnahme an der Konzertwertung nicht nur Tradition sondern quasi auch Verpflichtung. Obmann Markus Moser hat die Truppe organisiert und motiviert, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und ihr Bestes zu geben.



Ein „SEHR GUTER ERFOLG“ in der Gruppe B war die Frucht wochenlangen Trainings. Kapellmeister Johannes Geiseder hat es verstanden, die Erfahrungen der älteren Musiker und die gute musikalische Leistung der Jungmusiker zu vereinen und der Jury

Weckruf der Stadtkapelle

Gegen 5 Uhr früh quälen sich so manche Greiner am 1. Mai aus dem Bett - wie jedes Jahr, den sie gehören zu den traditionellen Musikern der Stadtkapelle Grein. Es ist Tradition, eine schöne und langjährige Tradition. Für die einen mag es eine Qual sein, sich um 5 Uhr früh aus dem Bett zu heben, für die anderen berufliche Routine. Aber alle kommen am 1. Mai und sind in Uniform zum Marsch gestellt.

Um 6 Uhr früh beginnt der Marsch beim Musikheim in der Schiffmeistergasse und geht in den folgenden Stunden kreuz und quer durch die Stadt Grein. Der Weckruf am 1. Mai ist nicht nur Tradition, er stellt auch die Möglichkeit dar, das musikalische Marschieren zu trainieren. Schlussendlich rückt auch der Termin der Marschwertung am 28. Juni in Mauthausen immer näher. So wie sich die Stadtkapelle im Frühjahr der Konzertwertung stellt, gilt es im Sommer die Marschwertung zu absolvieren.

Auf dem Weg durch die Stadt - um diese Uhrzeit -



somit eine solide Stadtkapelle Grein vorzustellen. Wir gratulieren zu diesem Erfolg. Die Stadtkapelle Grein präsentierte die Festivity Overture von Oskar Czepek, Esmeralda „Spanische Skizze“ von Eugen Brixel sowie den allseits bekannten „Parade-Defilier“ Marsch.



Die Mitglieder der Stadtkapelle Grein haben sich besonders über den Besuch einiger treuer Greiner Fans gefreut - angeführt von Bürgermeister Rupert Lehner. Auch dafür wollen wir recht herzlich Dank sagen.

begegnen die Musiker nur wenigen Menschen. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass sich jedes Jahr eine Schar von Musikbegeisterten findet und die Musiker zur Labung einlädt. Ganz besonders freuen sich die Musiker über die Straßensperre, welche die Familien Katzengruber, Prinz, Kastenhofer, Haider und Wieser in der Stadt jedes Jahr errichten. Obmann Markus Moser muss all seine Überredungskünste aufbieten, um die Musiker von dieser Labstelle wegzubekommen. Besonders stolz sind wir auf die Stabführer in Ausbildung, Sabine Prinz und Gerald Schartmüller, welche erstmals die Stadtkapelle angeführt haben und den weiteren Weg zur Familie Gutmann gefunden haben. Allen Förderern der Stadtkapelle ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg.



3. Greiner Jedermannslauf

Samstag, 21. Juni 2008

Start: Sportplatz HS Grein

Kinderläufe

ab 14:00 Uhr

Hauptlauf 5.000m

ab 16:00 Uhr

Nordic Walking

Gleichmäßigkeitsbewerb

ab 17:00 Uhr



Die Veranstaltung
findet bei jeder
Witterung statt!

VORANMELDUNG:

Ernst Wieser - 0664 / 3922740 od.

Karl Wegerer - 0664 / 4706864

Email: lauf@tv-grein.at

Infos: www.tv-grein.at

Gesundheitsstraße

in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Grein
und Dr. Bettina Rathgeb

Samstag, 21. Juni 2008

Hauptschule Grein

von 13.00 bis 16.00 Uhr

Untersuchungsmöglichkeiten:

Gesamtcholesterin

Blutzucker

Blutdruckmessung

Pulsmessung

Die Kosten für diese Untersuchungen übernimmt die
,Gesunde Gemeinde Grein'.

Unter den TeilnehmerInnen
der Gesundheitsstraße am 21.6.2008
werden gesunde Warenkörbe verlost!

Turnverein Grein - Sektion Leichtathletik

Am 5. April ging der **4. Raiffeisen Donau-Au-Halbmarathon** über die Bühne. Zahlreiche Vereinsmitglieder nutzten die Laufveranstaltung um eine Formüberprüfung durchzuführen.

Klassensiege erreichten Alexander Lenz U18 und Florian Kurzmann M20.

Einen dritten Platz erkämpfte unser Karl M50.

In dem Nachwuchsbewerben setzte sich Elias Kastenhofer M10 überlegen von seinen Gegnern ab und erreichte den ersten Platz.

Weitere Ergebnisse:

3. Platz: Verena Wieser W12

3. Platz: Alexandra Mach W14

2. Platz: Elisabeth Lenz W16



Foto v.l.: Florian Kurzmann, Alexander Lenz, Karl Wegerer

Linzer Marathon

Zehn Läufer beteiligten sich bei dieser Veranstaltung. Einen Vize-Landesmeister erreichte Florian Kurzmann U23 in Halbmarathon (1:19:04). Sein Ziel unter 1:30:00 zu laufen schaffte Hermann Gassner er absolvierte die 21,1 km in 1:28:04.

Das erste Mal über die Viertelmarathonstrecke (10,6 km) versuchte sich Verena Wieser U12. In einer Zeit von 0:54:02 erreichte sie sicher das Ziel.



Weitere Ergebnisse:

Stadtlauf Waidhofen/Ybbs

3. Platz: Lenz Alexander U18

2. Platz: Wegerer Karl M50

3. Platz: Schauburger Frieda W50

Linzer 3-Brückenlauf

2. Platz: Lenz Alexander U18

Loosdorfer Mailauf

2. Platz: Wegerer Karl M50

2. Platz: Schauburger Frieda W50

Schwertberger Volkslauf

3. Platz: Kamleitner Tobias M8

2. Platz: Wieser Verena W12

2. Platz: Mach Alexandra W14

1. Platz: Wieser Verena Jugend (Hauptlauf 8km)

Oö. Landes-Bienenzüchterverein - Ortsgruppe Grein

Am 16. März 2008 fand im Gasthaus Barth/Schneeberger die 111. Jahreshauptversammlung des Imkervereins Grein statt. Obmann Norbert Meindl konnte als Ehrengast Herrn Wanderlehrer Günther Kofler aus Grieskirchen, der zum Thema „Gesundes, starkes Auswintern unserer Bienenvölker“ referierte, begrüßen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung des Vereinsmitglieds, Herrn Kamleitner, welcher seit 65 Jahren Mitglied beim Verein ist. Er erhielt ein Wachsteller.



Foto v.l.: Obmann-Stv. Ernst Buchberger, Obmann Norbert Meindl, Jubilar Johann Kamleitner, Wanderlehrer Günther Kofler, Kassier Anton Redl

In unserem Bezirk lassen wir Sie nicht im Stich

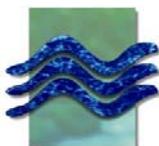
SHV Perg

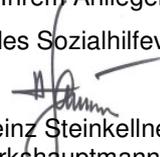
Im SHV Perg sind alle Gemeinden des politischen Bezirkes Perg vertreten. Gemeinsam planen, verwirklichen und finanzieren wir eine Vielzahl von Hilfen für die Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes:

Alten- und Pflegeheime	Soziale Dienste	Sozialberatungsstellen	
SENIORium Bad Kreuzen Tel.: 07266/20010-202	Mobile Betreuung u. Hilfe mit der Durchführung wurden beauftragt: Caritas Rotes Kreuz Volkshilfe Kontaktaufnahme über Ihre Sozialberatungsstelle (siehe rechte Spalte) →	Stützpunkt: Baumgartenberg (zuständig für die Gemeinden Arbing, Baumgartenberg, Klam, Mitterkirchen, Saxen) Leitung Rotes Kreuz Tel.: 07269/22244 Handy: 0664/5530451	
SENIORium Grein Tel.: 07268/7811-42		Stützpunkt: Grein (zuständig für die Gemeinden Bad Kreuzen, Dimbach, Grein, St.Nikola, Waldhausen) Leitung Rotes Kreuz Tel.: 07268/344-15 Handy: 0664/8234296	
SENIORium Mauthausen Tel.: 07238/2138-281		Hauskrankenpflege mit der Durchführung wurden beauftragt: Rotes Kreuz Volkshilfe Kontaktaufnahme über Ihre Sozialberatungsstelle (siehe rechte Spalte) →	Stützpunkt: Pabneukirchen (zuständig für die Gemeinden Pabneukirchen, Rechberg, St.Thomas/Bl., St.Georgen/Walde) Leitung Rotes Kreuz Tel.: 07265/5255-15 Handy: 0664/3843152
SENIORium Perg Tel.: 07262/57671-111		Stützpunkt: Perg (zuständig für die Gemeinden Allerheiligen, Münzbach, Naarn, Perg, Windhaag) Leitung Rotes Kreuz Tel.: 07262/5444-20	
Senioren Wohn- und Pflegeheim St.Georgen/Gusen Tel.: 07237/5155-40		Stützpunkt: St.Georgen/Gusen (zuständig für die Gemeinden Katsdorf, Langenstein, Luftenberg, St.Georgen/Gusen) Leitung Caritas Tel.: 07237/5056 Handy: 0676/87766842	
Seniorenzentrum Schwertberg Tel.: 07262/62770		Stützpunkt: Schwertberg (zuständig für die Gemeinden Mauthausen, Ried/Riedmark, Schwertberg) Leitung Volkshilfe Tel.: 07262/62770-12	
Betreubares Wohnen	Familienhilfe		
Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Wohnsitzgemeinde	Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Sozialberatungsstelle (siehe rechte Spalte) →		

Wir hoffen, dass wir Sie in Ihrem Anliegen unterstützen können

Der Obmann des Sozialhilfeverbandes




Dr. Heinz Steinkellner
Bezirkshauptmann

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage
www.shv.perg.at

Frühschoppen



der

Feuerwehr Grein

Wir gehen

für Sie durchs

Bitte gehen Sie für uns zum

Feuer!



Frühschoppen!

am

06. Juli 2008

um 11.00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Es unterhältet Sie eine Abordnung der Stadtkapelle

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Geräten und zur Erhaltung der Ausrüstung!



MOST VIERTEL
VIERTEL FESTIVAL
2008 NIEDERÖSTERREICH

www.viertelfestival-noe.at

Ein Projekt der
Kulturvernetzung NÖ

BRÜCKENFEST

EIN FEST DER BEGEGNUNG AUF, **IN**, UNTER DER DONAUBRÜCKE, ALS
GEMEINSAMER ORT, **WEG**, RAUM FÜR MENSCHEN EINER REGION
UND ZWEIER BUNDESLÄNDER

Sa 2. Aug 19-24 Uhr

Donaubrücke

Ardagger – Grein

Eintritt: € 5,- Kinder bis 15 Jahre frei
Karten bei allen Raiffeisenbanken OÖ, NÖ
Tourismusbüro Grein 07268/7055
Ö-ticket www.oeticket.com

VERANSTALTER: KULTURFORUM DONAULAND-STRUDENGAU
WWW.DONAU-FESTWOCHEN.AT



Zur Ergänzung des Buslinienangebotes in Schwachlastzeiten sowie als Linienersatz für Zeiten ohne Busangebot wurden in der Region Donauraum Perg folgende Rufbusverbindungen eingeführt:

- 317 KATSDORF <-> MITTERTREFFLING**
Fa. Taxi/Mietwagen KARLINGER
0676/ 44 22 330
- 353 KATSDORF <-> Bhf KATSDORF/
LUNGITZ**
Fa. Taxi/Mietwagen KARLINGER
0676/ 44 22 330
- 354 BAD ZELL - TRAGWEIN <->
SCHWERTBERG**
Fa. Taxi/Mietwagen SUNZENAUER
0664/ 110 4 111
- 357 BAD ZELL - ALLERHEILIGEN <->
PERG**
Fa. Taxi/Mietwagen SUNZENAUER
0664/ 110 4 111
- 368 MITTERKIRCHEN/NAARN <-> PERG**
Fa. Taxi/Mietwagen WALZER
07262/ 58 663
- 369 NAARN <-> MAUTHAUSEN**
Fa. Taxi/Mietwagen BRIXNER
07238/ 24 39
- 370 ST.GEORGEN/W. - PABNEUKIRCHEN
371 <-> PERG**
Fa. Taxi/Mietwagen G. FICHTINGER
07260/ 83 60
- 373 BAD KREUZEN - MÜNZBACH <->
PERG**
Fa. Taxi/Mietwagen KASTNER
07266/ 62 03

- 374 RECHBERG - WINDHAAG <-> PERG**
Fa. Taxi/Mietwagen KILLINGER
07264/ 48 52
- 380 WALDHAUSEN - (Hirschenau) -
ST. NIKOLA <-> GREIN**
Fa. Taxi/Mietwagen GRÜNBERGER und
Fa. Taxi/Mietwagen SCHÖNHOFER
0676/ 33 92 252
- 381 (KÖNIGSWIESEN -) ST. GEORGEN/W.
- DIMBACH <-> GREIN**
Fa. Taxi/Mietwagen G. FICHTINGER
07260/ 83 60
- 383 (PABNEUKIRCHEN -) BAD KREUZEN
<-> GREIN**
Fa. Taxi/Mietwagen KASTNER
07266/ 62 03
- 384 (BAUMGARTENBERG-) SAXEN -
KLAM <-> BAD KREUZEN**
Fa. Taxi/Mietwagen KASTNER
07266/ 62 03

Unter Rufbus ist eine öffentliche Verkehrsverbindung zu verstehen, die nach einem fixen Fahrplan bedient wird, wobei jedoch die einzelne Fahrt nur aufgrund einer vorangegangenen (telefonischen) Bestellung durch den Fahrgast durchgeführt wird.



Donauraum Perg



Regionalverkehr
Donauraum Perg



ÖFFENTLICH UNTERWEGS IN GANZ OBERÖSTERREICH!

Erleben Sie Ihr attraktives Oberösterreich bequem und stressfrei mit dem Oberösterreichischen Verkehrsverbund.



4 Schritte zu Ihrem Ziel ...



Sie wollen mit dem Rufbus fahren ...



... wählen Sie die entsprechende Rufbusnummer ...



... Der Rufbus holt Sie pünktlich an der vereinbarten Haltestelle ab ...



... und bringt Sie sicher zu Ihrem Fahrtziel.

Benutzerhinweis:

1. Der Fahrgast muss seinen Fahrtwunsch spätestens 30 Min. vor der fahrplanmäßigen Abfahrt anmelden. Bei Fahrten, die vor 6 Uhr früh stattfinden, wird ersucht, die Bestellung bis spätestens 21.00 Uhr des Vorabends vor zu nehmen.
2. Der Fahrgast muss seinen Namen, die gewünschte Abfahrtsstelle und die Zahl eventuell mitzubefördernder Personen, auch Kinder, angeben.
3. Der Fahrgast muss pünktlich zu der vereinbarten Abfahrtsstelle kommen. Ohne Voranmeldung besteht kein Beförderungsanspruch.
4. Im Rufbus gelten die Tarife des OÖ Verkehrsverbundes. Besitzer von ÖÖVV-Zeitkarten können das Rufbus-Angebot ohne Aufpreis nutzen.
5. Schüler und Lehrlinge dürfen den Rufbus nur mit der ÖÖVV - Schüler / Lehrlings Pluskarte (gültig für 1 Monat - zum Preis einer Tageskarte) in Verbindung mit ihrem Schüler- bzw. Lehrlingsausweis nutzen. Ansonsten ist der normale Fahrpreis zu entrichten.

MOBI TIPP - DIE NAHVERKEHRSINFO

Linzerstraße 2, 4320 Perg
Tel. 07262/53 8 53-0, Fax DW -30

info@mobitipp.at
www.mobitipp.at

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.30 - 12.30 Uhr



Fotos: Arthram, ÖÖVV, ÖÖ Tourismus



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicher im **URLAUB**

**Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden
Hier einige Tipps, um Sie vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren**

Persönliche Vorbereitungen:

- Dokumente (Reisepass) nicht vergessen, Kopien hinterlegen
- Rechtzeitig Impfungen, Urlaubskrankenschein (je nach Reiseziel) vorbereiten
- Reiseapotheke und Medikamente, die sie regelmäßig einnehmen, einpacken
- Nachbarn, Bekannte zur Nachschau bzw. Postentleerung bitten - auf einem Anrufbeantworter keinen Hinweis auf die Dauer des Urlaubs hinterlassen
- Nicht benötigte Leitungen (Gas, Wasser etc.) abdrehen
- An Gewitter während der Abwesenheit denken (Sturm, Wolkenbruch...)



Wenn sie mit dem Auto unterwegs sind:

- Ein Service vor Fahrtantritt hilft Pannen vermeiden
- Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Notfallhammer kontrollieren
- Eventuell eine Reiseversicherung abschließen
- Diebstahlschutz durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- Keine Autopapiere und Wertsachen im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar



Wir wünschen einen schönen, erholsamen Urlaub

**Mit dem Euronotruf 112
rufen Sie im Ausland um Hilfe.**

ANFORDERUNGSKUPON

Der OÖ.Zivilschutzverband hat viele nützliche "Aktuelle Selbstschutztipps" aufgelegt.

Ich bitte um Zusendung folgender Tipps:

- Stück Sicheres Wandern
- Stück Baden ohne Gefahr
- Stück OZON
- Stück Verhalten bei Gewitter
- Stück Selbstschutz bei Sturm
- Stück Wenn's im Tunnel kracht
- Stück Sicher Grillen

Name.....

Anschrift:

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Sammlung auf den Containerstandplätzen

Sammlung im Haushalt

Papier und Karton		Bunt- und Weißglas		Kunst- und Verbundstoffe		Metallverpackungen		Bioabfall		Restabfall													
<p>Bitte zum Papier oder Karton</p> <p>Papier: Zeitungen, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschriebenes und sauberes Papier</p> <p>Karton: (bitte falten) Schachteln, Wellpappe, Kartons</p>		<p>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</p> <p>Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen.....</p> <p>Bitte überzeugen sie sich, dass diese Pfandflaschen dabei sind, werden!</p>		<p>Bitte zu den Kunststoffverpackungen</p> <p>Kunststofffolien, Getränkepackungen, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetik- Leergebinde, Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen, Verpackungstypopor</p>		<p>Bitte zum Metall</p> <p>Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusksapseln, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb-, und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen</p>		<p>Bitte zum Bioabfall</p> <p>Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Holzwole, Gartenabfälle</p> <p>Biotonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärkeäcke!</p>		<p>Bitte zum Restabfall</p> <p>Abfälle die keiner Verwertung zugeführt werden könne: kaputtes Porzellan, und Keramik, Zigarettenstummel, Asche, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwinkel, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Musikkassetten, Videokassetten</p>		<p>Nicht zum Papier oder Karton</p> <p>Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapete, Hygienepapier, Papiertaschentücher</p> <p>Getränkepackungen unbedingt in die Öko-Box (erhältlich bei der Post oder im ASZ)</p>		<p>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</p> <p>Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas</p>		<p>Nicht zu den Kunststoffverpackungen</p> <p>Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Videokassetten, CDs, MC's</p> <p>Gelbe Tonne Gelber Sack</p>		<p>Nicht zum Metall</p> <p>Verbundstoffe, Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalt</p> <p>Töpfe, Pfannen und Haushaltsschrott ins ASZ bringen</p>		<p>Nicht zum Bioabfall</p> <p>Künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Resimüll, Asche von Kohle- Öfen, Verpackungen</p>		<p>Nicht zum Restabfall</p> <p>Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können. Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall und Elektroaltgeräte.</p>	
<p>Alle Verpackungen ohne Inhalt sammeln !</p>																							
<p>Tu Dir und Deiner Umwelt etwas Gutes!</p>																							

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Abfallberatung: 07262/53134-0

Bezirksabfallverband Perg
 Bahnhofstrasse 20; 4320 Perg
 07262/531 34-0
<http://www.umweltprofis.at/perg>

Müllkalender 2008 - 2. Halbjahr

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Di. 1	Biotonne	Fr. 1	ASZ	Mo. 1	ASZ	Mi. 1	ASZ	Sa. 1		Mo. 1	ASZ
Mi. 2	ASZ	Sa. 2		Di. 2	Biotonne	Do. 2		So. 2		Di. 2	Biotonne
Do. 3		So. 3		Mi. 3	ASZ	Fr. 3	ASZ	Mo. 3	ASZ	Mi. 3	ASZ
Fr. 4	ASZ	Mo. 4	ASZ	Do. 4		Sa. 4		Di. 4	Biotonne	Do. 4	
Sa. 5		Di. 5	Biotonne	Fr. 5	ASZ	So. 5		Mi. 5	ASZ	Fr. 5	ASZ
So. 6		Mi. 6	Müllsack 2, ASZ	Sa. 6		Mo. 6	ASZ	Do. 6		Sa. 6	
Mo. 7	ASZ	Do. 7	Müllabfuhr, GS	So. 7		Di. 7	Biotonne	Fr. 7	ASZ	So. 7	
Di. 8	Biotonne	Fr. 8	Müllabfuhr, ASZ	Mo. 8	ASZ	Mi. 8	Müllsack 1, ASZ	Sa. 8		Mo. 8	
Mi. 9	ASZ	Sa. 9		Di. 9	Biotonne	Do. 9	Müllabfuhr	So. 9		Di. 9	Biotonne
Do. 10		So. 10		Mi. 10	ASZ	Fr. 10	Müllabfuhr, ASZ	Mo. 10	ASZ	Mi. 10	Müllsack 2, ASZ
Fr. 11	ASZ	Mo. 11	ASZ	Do. 11		Sa. 11		Di. 11	Biotonne	Do. 11	Müllabfuhr, GS
Sa. 12		Di. 12	Biotonne	Fr. 12	ASZ	So. 12		Mi. 12	ASZ	Fr. 12	Müllabfuhr, ASZ
So. 13		Mi. 13	ASZ	Sa. 13		Mo. 13	ASZ	Do. 13		Sa. 13	
Mo. 14	ASZ	Do. 14		So. 14		Di. 14	Biotonne	Fr. 14	ASZ	So. 14	
Di. 15	Biotonne	Fr. 15		Mo. 15	ASZ	Mi. 15	ASZ	Sa. 15		Mo. 15	ASZ
Mi. 16	Müllsack 1, ASZ	Sa. 16		Di. 16	Biotonne	Do. 16		So. 16		Di. 16	Biotonne
Do. 17	Müllabfuhr	So. 17		Mi. 17	Müllsack 2, ASZ	Fr. 17	ASZ	Mo. 17	ASZ	Mi. 17	ASZ
Fr. 18	Müllabfuhr, ASZ	Mo. 18	ASZ	Do. 18	Müllabfuhr, GS	Sa. 18		Di. 18	Biotonne	Do. 18	
Sa. 19		Di. 19	Biotonne	Fr. 19	Müllabfuhr, ASZ	So. 19		Mi. 19	Müllsack 1, ASZ	Fr. 19	ASZ
So. 20		Mi. 20	ASZ	Sa. 20		Mo. 20	ASZ	Do. 20	Müllabfuhr	Sa. 20	
Mo. 21	ASZ	Do. 21		So. 21		Di. 21	Biotonne	Fr. 21	Müllabfuhr, ASZ	So. 21	
Di. 22	Biotonne	Fr. 22	ASZ	Mo. 22	ASZ	Mi. 22	ASZ	Sa. 22		Mo. 22	ASZ
Mi. 23	ASZ	Sa. 23		Di. 23	Biotonne	Do. 23		So. 23		Di. 23	Biotonne
Do. 24		So. 24		Mi. 24	ASZ	Fr. 24	ASZ	Mo. 24	ASZ	Mi. 24	
Fr. 25	ASZ	Mo. 25	ASZ	Do. 25		Sa. 25		Di. 25	Biotonne	Do. 25	
Sa. 26		Di. 26	Biotonne	Fr. 26	ASZ	So. 26		Mi. 26	ASZ	Fr. 26	
So. 27		Mi. 27	Müllsack 1, ASZ	Sa. 27		Mo. 27	ASZ	Do. 27		Sa. 27	
Mo. 28	ASZ	Do. 28	Müllabfuhr	So. 28		Di. 28	Biotonne	Fr. 28	ASZ	So. 28	
Di. 29	Biotonne	Fr. 29	Müllabfuhr, ASZ	Mo. 29	ASZ	Mi. 29	Müllsack 2, ASZ	Sa. 29		Mo. 29	ASZ
Mi. 30	ASZ	Sa. 30		Di. 30	Biotonne	Do. 30	Müllabfuhr, GS	So. 30		Di. 30	Biotonne
Do. 31		So. 31				Fr. 31	Müllabfuhr, ASZ			Mi. 31	Müllsack 1

Müllabfuhr - Einteilung:

Donnerstag ab 7 Uhr:

Freitag ab 7 Uhr: **beginnt in der Ortschaft Ufer, innere Stadt (alle Gebiete, die am Freitag nicht angegehen sind)**
 Greinburg, Greinburgstraße, Schloßgasse, K.-Friedrich-Straße bis zum Hahnwirt, Coburgerstraße,
 Pritschenkweg, Brucknerstraße, Erikasstraße mit dem Haus Kreuznerstraße 36, I.-Schwaiger-Weg, Taboorstraße, Auf der Schanz,
 Böhmersgasse, Stifterstraße, Weinbergstraße, Grillparzerstraße, Leharweg, Stelzhammerstraße, F.-X.-Müller-Straße, Rosegger-
 straße, Friedhofstraße ohne Haus 4 und Vogelweideweg

Müllsack 1: Dornach, Oberbergen, Herdmann (ohne Nr.7)

Müllsack 2: Letental, Lehen, Würzenberg, Panholz u. Herdmann 7

GS = Gelber Sack (Kunststoff)

ASZ = Altsortfallsammelzentrum Grein (Montag 8-11 Uhr,

Mittwoch 15-18 Uhr, Freitag 8-18 Uhr)

